

Ihr Alter bringt noch was



Wir sind scharf auf Ihren Gebrauchtwagen! Egal welche Marke oder welches Baujahr – wir kaufen ihn gern gegen bar an oder nehmen ihn in Zahlung.

Tobaben

★★★★ www.fair-und-freundlich.de
Harburg: Buxtehuder Str. 84-92 • Tel. 040-7662610

64. Jahrgang
21. September 2013
Nr. 38

DER NEUE RUF

Boeck Medienmanagement GmbH | Tel. (040) 70 10 17-0 | Fax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Die Zeitung zum Wochenende für Wilhelmsburg und Veddel

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren? Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Wilhelmsburg

Der Film- und Kultursommer in den Rialto-Lichtspielen neigt sich dem Ende. Aber bis zur Abschieds-Revue am 31. Oktober gibt es noch ein pralles Programm.

Lesen Sie auf Seite 2

Wilhelmsburg

Die „Wilde 13“, Wilhelmsburgs Metrobus, hat Kerstin Schaefer nicht mehr losgelassen. Jetzt kommt ihr Film in die Programmkinos.

Lesen Sie auf Seite 4

Wilhelmsburg

Ex-Basketballnationalspieler Marvin Willoughby möchte die „Hamburg Towers“ in die 1. Bundesliga führen. Heimspielstätte ist in Wilhelmsburg.

Lesen Sie auf Seite 12

Wilhelmsburg

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt hatte zum Nachbarschaftsfest ins „bunte Haus“ an der Neuenfelder Straße eingeladen, und viele Interessierte waren der Einladung gefolgt.

Lesen Sie auf Seite 12

„Ja, ich möchte mitreden“ Bürgerhaus sammelt Anliegen und Themen

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Am Montag ist das erste Bürgerbeteiligungsverfahren gestartet, das gemeinsam von Stadt, Bezirk und einem lokalen Träger, dem Bürgerhaus Wilhelmsburg, realisiert wird. Unter dem Motto „Perspektiven! Miteinan-

PERSPEKTIVEN!
MIT EINANDER PLANEN FÜR DIE ELBINSSELN

Antwort an das Bürgerhaus direkt, per Post oder per E-Mail: brittiedemann@buewi.de
Ja, ich möchte mitreden und mein Thema ist:

NAME: _____
STRASSE/ANW.: _____
PLZ/ORT: _____
TELEFON: _____
E-MAIL: _____

ANTWORT AN DAS
Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestraße 20
21107 Hamburg

„Ja, ich möchte mitreden“ – Postalisch oder per mail kann man sich an das Bürgerhaus wenden. Foto: ein



Dahlien zieren allerorten Gärten. Sie punkten nicht nur mit einer großen Sorten-, Formen und Farbenvielfalt. Sie blühen auch außergewöhnlich lange bis in den Spätherbst hinein. Beeindruckend schön und vielfältig präsentieren sich bereits im Freiland der Gartenschau 4.000 Exemplare in der Dahlienspirale, ein echter Hingucker für Gartenschau-Besucher. Jetzt werden weitere 15.000 Schönheiten der in Mexiko und Guatemala beheimateten Pflanze zur Großen Dahlienschau in der igs-Blumenhalle erwartet. Der Titel der 21. igs-Hallenschau, die am heutigen Sonnabend, 14. September um 10.00 Uhr eröffnet wird lautet: „Von Mexiko nach Madrid“.

Foto: ein

Boeck Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon (040) 701 87 08
Telefax (040) 702 50 14

Wählen Sie aus unserem umfangreichen Sortiment von über 250

Hochzeitskarten*

und lassen Sie diese individuell von unseren Profis gestalten!

Unser spezieller Service: Leihen Sie sich bei Bedarf unsere Muster-Kollektion übers Wochenende aus, um gemeinsam in aller Ruhe den schönsten Tag in Ihrem Leben zu planen.

* Wir führen außerdem Motivkarten mit den passenden Hüllen für die verschiedensten Anlässe wie z.B. Einladungen zum Geburtstag, Silberhochzeit oder Goldene Hochzeit!

Ihr Partner für Privat- und Geschäftsdrucksachen

Wer steht zur Wahl? Wir stellen die Wilhelmsburger Kandidaten vor

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Der Neue RUF stellt Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten der fünf großen Parteien vor, die gern den Wahlkreis Bergedorf-Harburg-Wilhelmsburg im Berliner Bundestag vertreten möchten. Die Politikerinnen und Politiker haben sich alle im letzten Jahr durch Abstimmungen innerhalb ihrer Parteien als Direktkandidaten durchsetzen können.

1. CDU-Kandidatin Dr. Herlind Gundelach

Die heute 64-Jährige ist in Baden-Württemberg geboren und im Rheinland aufgewachsen. Sie hat Politikwissenschaft, Geschichte, Philosophie und Staatsrecht studiert und promovierte zum Dr. phil. Sie ist geschieden und hat eine Tochter. Im Jahre 2004 kam sie als Staatsrätin unter dem CDU-Senat von Ole von Beust nach Hamburg und war von 2008 bis 2011 Senatorin für Wissenschaft und Forschung. Seit 2012 ist Dr. Gundelach Kreisvorsitzende der CDU Hamburg-Mitte. Sie lebt in Wilhelmsburg und möchte sich hier besonders für die Vollendung des Sprungs über die Elbe, über Wilhelmsburg bis nach Harburg, unter aktiver Beteiligung der Bürger einsetzen. Dazu gehört für sie die weitere Entlastung der Wohngebiete vom Güterverkehr durch eine leistungsfähige Verbindung zwischen A1 und A7, die zugleich den Lärmschutz im Süden der Insel verbessere. Ferner setzt Herlind Gundelach auf neue, auch höherwertige Wohnquartiere, die die Insel weiter voranbringen würden und vor allem für junge Menschen interessant machen.

2. SPD-Kandidat Metin Hakverdi

Der 44-jährige Metin Hakverdi ist in Wilhelmsburg aufgewachsen, zur Schule gegangen und lebt bis heute im Stadtteil. Seit 2000 arbeitet der ledige Hakverdi als selbstständiger Rechtsanwalt in Hamburg. Er sitzt seit 2008 in der Hamburgischen Bürgerschaft und ist Vorsitzender des Regionalausschusses Wilhelmsburg/Veddel. Das vom Hamburger Senat gestartete Wohnbauprogramm

unterstützt Hakverdi, will sich aber für eine gesetzliche Mietpreisbremse gegen die steigenden Mieten in Hamburg und Wilhelmsburg einsetzen.



Dr. Herlind Gundelach



Sabine Boeddinghaus



Manuel Sarrazin

In der Bildungspolitik will er das Kooperationsverbot abschaffen und für eine bessere finanzielle Ausstattung der Ganztags-schulen sorgen, das gelte laut

Hakverdi für das Gymnasium genauso wie für die Stadtteilschulen in Wilhelmsburg. Den Mindestlohn und eine Reform der Arbeitsagenturen für gerechtere Arbeitsplatzvermittlung sieht Hakverdi als zentrale Themen, auch für Wilhelmsburg, an. Metin Hakverdi will das Volumen des Lärmsanierungsprogramms der Bahn verdoppeln, was Lärmsanierungen an Bahnstrecken in Wilhelmsburg leichter machen würde.

3. Die Linke-Kandidatin Sabine Boeddinghaus

Die 56-jährige Pfarrerstochter ist in Wesel am Niederrhein geboren und in Düsseldorf aufgewachsen. Sie hat Erziehungswissenschaften, Psychologie und Soziologie studiert, ist verheiratet und hat fünf Söhne und zwei Enkelkinder. Nach vielen Jahren in der SPD trat sie 2010 der Partei Die Linke bei und ist seit dem 22. März 2010 Mitglied und Sprecherin des Vorstandes von Die Linke Bezirksverband Harburg, des Stadtteils, in dem sie auch lebt. Für die Menschen in Wilhelmsburg liegt ihr besonders am Herzen, deutlich zu machen, dass Bildung, Betreuung, Wohnen, Energieversorgung und Verkehr auskömmlich und bedarfsgerecht öffentlich finanziert werden müssen und nicht in die Hände Privater gelegt werden dürfen. Wilhelmsburg brauche eine Gesamtstrategie für Verkehrsinfrastruktur, für öffentlich geförderten Wohnungsbau und für Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, die allen Kindern des Stadtteils in ihren Bedürfnissen gerecht werden. Aber auch für mehr Mitsprache in demokratischen Prozessen und die damit verbundene dauerhafte Installation von Sanierungs- und Stadtteilbeiräten, gerade in Wilhelmsburg, will sie sich einsetzen.

4. Grünen-Kandidat Manuel Sarrazin

Der 31-jährige Sarrazin ist in Dortmund geboren und studierte Geschichte und Jura zunächst an der Universität Bremen, dann in Hamburg, das er gerade abgeschlossen hat.

Fortsetzung auf Seite 12

Punk & Hardcore

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Nichts für schwache Gemüter oder sensible Ohren erwartet die Gäste am 27. September ab 20.00 Uhr in der Honigfabrik, Industriestraße 125. Es wird zu einem Festival der lauten Töne eingeladen, Punk und Hardcore Bands wie Hamburger Abschaum, die Berliner Band Left Culture oder Morbus Down aus Kiel zeigen musikalisch, dass Punk noch lange nicht tot ist. Eintritt 3,- Euro.

Kräuter und Poesie

■ **(ten) Wilhelmsburg.** In der wunderschönen Wilhelmsburger Natur aber auch zwischen den Containern spürt Doris Fölster Heilkräuter auf und nähert sich ihnen durch Gedichte, mystische, mythologische, heilende und nützliche Informationen an. Tauchen Sie ein und hören Sie mehr über Kräuter wie Brennnessel, Beifuß, Löwenzahn, Gänseblümchen, Holunder oder Wege-riche. Treffpunkt zur etwas anderen Heilkräutererkundung ist am Sonntag, den 22. September um 11.00 Uhr in der Mengestraße/Ecke Bei der Wollkämmerei. Es fallen Kosten von 8,- Euro an.

Tag der Senioren

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Der internationale Tag der älteren Menschen, manchmal auch Tag der Senioren oder Weltseniorentag genannt, findet am 1. Oktober 2013 statt. Die AWO Wilhelmsburg wird diesem Tag nutzen, um die Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger auf die Aktivitäten im Seniorentreff Wilhelmsburg, Rotenhäuser Wettern 5, aufmerksam zu machen. Der Türen des Seniorentreffs sind zwar immer von montags bis freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, so dass an sich jeder Tag ein „Tag der offenen Tür“ ist, aber an diesem Tag möchte die AWO die Aktionen vorstellen, die täglich im Seniorentreff stattfinden. Bei Kaffee und Kuchen sind alle Elbinselbewohner eingeladen, sich über die Computerkurse, die Spielegruppe, die Handarbeitsgruppe und die Tanzgruppe zu informieren. Für die Beantwortung von Fragen und die Aufnahme von Anregungen steht das AWO-Team unter der Telefonnummer (040) 31 97 94 29 jederzeit zur Verfügung. Seniorentreffleiterin Hannelore Kaschny und Wilfried Pattschull, Vorsitzender der AWO Wilhelmsburg, freuen sich über eine rege Teilnahme.

Kleiderkammer St. Bonifatius

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Die Kleiderkammer der katholischen St. Bonifatius Kirche gibt gut erhaltene gebrauchte Damen-, Herren- und Kinderbekleidung gegen ein kleines Entgelt ab. Es können dort auch Kleiderspenden abgegeben werden. Die Öffnungszeiten der Kleiderkammer, die sich im Anbau des Gemeindehauses, Bonifatiusstraße 4 befindet, sind jeweils jeden 1. und 3. Mittwoch eines Monats in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Im Oktober sind es der 2. und 16. Oktober.

Sauber muss sein! Autowäsche!

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

Platin-Wäsche

inkl. Schaum, Heißwachs, Perlglanz
Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz,
Felgen, **PlatinWachs®**

19,-

nur 8,-

Gültig bis 29.09.2013

Einlösbar: CleanCar Hamburg, Stader Straße 202
Tel. 040 / 79 14 13 67, auch sonntags 13-18 Uhr geöffnet!

Jeden Mittwoch (außer in den Hamburger Schulferien) findet fortlaufend in den Räumen vom „Rauhen Haus“, Jungnickelstraße 21 a, 21109 Hamburg, **Kundalini-Yoga** mit Regine Sievert-Wolff statt. Die nächste Kursreihe beginnt am 16.10.13 und endet am 18.12.13.
1. Kurs: 17.30 – 19.15 Uhr
2. Kurs: 19.15 – 21.00 Uhr
Anmeldung und Info:
Tel. 040/53 26 22 26

Wiglaf Droste liest im RIALTO

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Nur noch bis Ende Oktober wird es Filme und Kulturveranstaltungen in den RIALTO-Lichtspielen am Vogelhüttendeich geben. Cineastische Leckerbissen und Wunschfilme sollte man sich ebenso bis dahin „vor der Haustür“ ansehen, wie die musikalischen und literarischen Angebote. Zu diesen zählt sicherlich am Mittwoch, 25. September, die Lesung von Wiglaf Droste. Gerade ist sein neues Buch „Die Würde des Menschen ist ein Konjunktiv – Neue Sprachglossen“ erschienen, aus dem er vorlesen wird. Mit Schwung, Grazie und Eleganz sezziert Wiglaf Droste die sprachlichen Entgleisungen der Deutschen, den Neusprech aus „Nachhaltigkeit“ und „Transparenz“, in dem „Teampayer“ und „Goods Flow Mitarbeiter“ gefragt sind, „Apps zum Entdecken von Apps“ aufwendig „kuratiert“ werden und den das Lied eines halbalphabetischen Sängers quasi „im Paket“ zusammenfasst: „Wenn Worte meine Sprache wären“. Für seine Arbeit wurde Droste 2003 mit dem Ben Witter-Preis und 2005 mit dem Annette von Droste Hülshoff-Preis ausgezeichnet. Die Lesung beginnt um 20.00 Uhr, der Eintritt kostet 10,- (Insulanerticket), bzw. 14,- Euro.

...a naye Geshikhte

Jiddische Literatur und Musik in Bücherhalle

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Am Freitag, 28. September, lädt die Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 45 um 19.00 Uhr zu einer literarisch-musikalischen Veranstaltung mit dem Lese- und Moderatoren-Duo „2 gegen den Strom“ Michael Grill und Marco Moreno und der Sängerin Petra Frühling ein. Der Abend entführt in die Welt der jiddischsprachigen Literatur und des unbegleiteten jiddischen Gesangs des 19. und 20. Jahrhunderts. Er ist einer unglaublichen Vielfalt von Sichtweisen, Darstellungsarten und Themen in Literatur und Musik gewidmet und zeigt, wie Literatur und Liedgut jüdisches Leben überliefern, beschreiben und kom-

Treffpunkt San Remo

Den tollen Erfolg redlich verdient

■ **(gd) Wilhelmsburg.** Es ging fast zu wie auf einem Volksfest, als Recep Kardeniz mit zahlreichen Gratulanten und dem ganzen Team am vergangenen Wochenende das einjährige Bestehen seines Eiscafé San Remo feierte. Nahezu jeder wollte dem Geschäftsinhaber die Hand schütteln und ihm zu seinem Erfolg beglückwünschen. Den großartigen Erfolg hat sich der erfahrene Gastronom aber auch redlich verdient. Auf der ganzen Elbinsel findet man sicherlich kein Eiscafé, das mit solch einem großen Angebot an verschiedenen, teilweise sehr exklusiven Eissorten, mit hausgemachten Torten, Kuchen, selbstverständlich auch verschiedenen Kaffee- und Teevariationen die Gäste verwöhnt. Sogar frisch zubereitete Pizza und

ein umfangreiches Frühstück stehen im „San Remo“ auf der Karte. Doch nicht allein das Angebot lockt nun schon seit einem Jahr die zahlreichen Gäste in das Eiscafé an der Fährstraße. Neben dem aufmerksamen und sehr freundlichen Service sind es auch die zivilen Preise und das wirklich sehr einladende Ambiente, das den Besuch im San Remo zu einem immer wieder angenehmen Aufenthalt macht. Wenn die Bedienung schließlich fragt: „War alles zu Ihrer Zufriedenheit?“, so ist dies kein Standardsatz, sondern es ist wirklich ernst gemeint. „Bei allem steht die Qualität für uns an erster Stelle“, gibt der Chef zu verstehen. Und so erklärt sich auch, dass nicht nur Gäste aus dem Reiherstiegviertel das San Remo zu ihrem Lieblingslokal und zum Treff-



Ein Jahr San Remo in Wilhelmsburg, natürlich freuten sich da auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den Erfolg. Foto: gd

punkt für ganze Familien gemacht haben. „Manche Gäste dürfen wir sogar täglich hier bei uns begrüßen“, freut sich Recep Kardeniz. Gefeierte wurde das einjährige Bestehen übrigens ganz standesgemäß mit einer richtig leckeren Geburtstagsstorte, für die ganz jungen Besucher

mit Kinderschminken – und Kaffee und Kuchen zum absoluten Sonderpreis.

Eiscafé San Remo
Fährstraße 67
21107 Hamburg

Molli Power
■ **(pm) Harburg.** Einen „Molli Power“ Kurs bietet die Turnerschaft ab sofort in der Sporthalle Hanhoopsfeld 21 von 19.00 bis 21.00 Uhr an. Anmeldung unter 70 10 84 55.

Regionalausschuss

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Der Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel lädt zur ersten Sitzung nach der Sommerpause am Dienstag, den 24. September um 18.30 Uhr in den Sitzungssaal Raum 401 im Rathaus Wilhelmsburg, Mengestraße 19, ein. Ein Themenpunkt soll unter anderem sein, wie es nach der Gartenschau mit dem Inseelpark weitergeht. Dazu soll Claus Kriegs, Prokurist und zuständig für Prozesssteuerung und Bürgerbeteiligung bei der igs, Auskunft geben.

„Planken un Blumen“

Floristen zeigen ihr Handwerk

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Seit gestern, noch bis zum nächsten Sonntag, 29. September, ist die große Blumenhalle auf dem Gartenschauengelände fest in Floristen-Hand. Neun Teams aus der Floristik-Branche zeigen kreative Schnittblumen-Arrangements und wettern mit ihren vielseitigen floralen Exponaten für verschiedene Anlässe um die beste Blumenkunst – ein echter Hingucker für Gartenschau Gäste. Die Wettbewerbsteilnehmer stellen sich dem Pflichtthema „Planken und Blumen“, so auch der Titel der 22. igs-Hallenschau: „Unzählige Schiffs-

planken im Hamburger Hafen können tausende Geschichten erzählen“, heißt es im Pflichtenheft des vom Fachverband Deutscher Floristen e.V. ausgelobten Wettbewerbs. Mit Blumen und Pflanzen erzählen die Floristenteams eine solche Geschichte. Für die zum Teil raumgreifenden floralen Inszenierungen mit vielen gestalterischen Details wurden vor der Eröffnung Preise vergeben. Dazu gehörten unter anderem Tischschmuck zum Thema „Hamburg – Das Tor zur Welt“, gebundene Trauerkränze und Blumensträuße und die Präsentation einer Pflanzarbeit.

Kinderwochenende auf igs

Gleichzeitig wird Unicef Hamburg Tag eröffnet

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Noch bis Sonntag empfängt die Gartenschau die kleinsten Besucher mit einem tollen Mitmachprogramm. Auf der Bühne Ost und überall im Park jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr finden viele Aktionen statt. Zum Beispiel braucht der Hund Flocke bei seiner Suche nach Max jede Menge Hilfe von Kindern. In der Naturwerkstatt „flying art circus“ entstehen unter Anleitung des Künstlerehepaars Barbara und Manfred Böhm schöne und überraschende Naturkunstwerke. Zaches & Zinnobere bieten ein musikalisches Menü an und in Trommelflohs Trommelschule hat man die Möglichkeit, sich musikalisch-rhythmisch auszutoben. Abenteuerlich geht es zu bei ALBA, die in die Welt der Elfen eintritt. Außerdem stellt sich der Deutsche Jugendherberge-Landesverband Nordmark e.V. vor. Und natürlich darf der Kinderliedermacher Reinhard Horn nicht fehlen. Weitere Informationen zum Kinderprogramm

unter www.igs-hamburg.de/veranstaltungen/kinderwochenende. Gleichzeitig findet am Sonnabend vor der Hauptbühne Süd der Unicef Hamburg-Tag statt. Groß und Klein dürfen sich ebenfalls von 10.00 bis 18.00 Uhr auf ein attraktives Rahmenprogramm freuen, das prominente Unterstützung erfährt. Mit dabei sein werden unter anderem Moderator Ben Chadwick, Schauspielerinnen Johanna Christine Gehlen, Sänger-Duo Caroline Kieseewetter und Jochim Scheel sowie Schauspieler Marek Erhardt. Im Mittelpunkt des Programms stehen natürlich die Kinder. Musikalisch zeigt der Blue Voice Kindershowchor sein Können, ebenso wie das innovative Jugendorchester Coole Elbstreicher mit seinem Special Guest Dr. Henning Kothe oder der Gospel Train & Friends. Eröffnet wird der Unicef Hamburg Tag um 11.00 Uhr von Senator Detlef Scheele. Informationen zum Programm unter www.hamburg.unicef.de.

Beiratssitzung
■ **(ten) Wilhelmsburg.** Die nächste öffentliche Sitzung des Sanierungsbeirats Südliches Reiherstiegviertel findet am Donnerstag, den 26. September um 18.00 Uhr in der AWO-Seniorentagesstätte, Rotenhäuser Werten 5, statt.

Fest der Elemente

Familienfest auf Kaltehofe

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Am 3. Oktober macht die Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe von 10.00 bis 18.00 Uhr beim großen Fest der Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft von ihrer sinnlichen Seite erfahrbar. Auf dem Gelände der Wasserkunst lassen sich bei zahlreichen Mitmachaktionen, Vorführungen und Experimenten die besonderen Eigenschaften der Elemente ganz spielerisch erleben. An diesem Feiertag erheben sich imposante Lenkdrachen in die Lüfte, filigrane Modellboote werden durch das Wasser gesteuert und die Kraft des Feuers arbeitet in der Dampfmaschine. Feuer, Wasser, Erde und Luft hielten die alten Griechen für die Bausteine unserer Welt. Wissenschaftlich längst

überholt und ins Reich der Alchemie verbannt, übt die Vier-Elemente-Lehre nach wie vor aber einen ungebrochenen Reiz auf den Menschen aus. Die Wasserkunst möchte diese sinnlichen Eigenschaften der Welt am 3. Oktober auf spielerische Weise vermitteln. Beim großen Familienfest verwandelt sich der Naturpark Kaltehofe deshalb in einen Erlebnispark für die ganze Familie. Menschen jeden Alters haben hier die Möglichkeit sich an zahlreichen Kultur-, Informations- und Mitmachangeboten zu beteiligen. An diesem Tag wird Geländeeintritt erhoben. Erwachsene zahlen 5,50 Euro, ermäßigt 3,80 Euro und Kinder ab 6 Jahren 2,50 Euro. Sämtliche Attraktionen und Museumsleitungen sind dann frei nutzbar.



Zum Thema „Leicht wie Luft“ wird ein Show-Drachenfliegen stattfindend. Außerdem kann ein Drachen gebastelt werden. Foto: ein

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (2): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (1): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

September 2013

Sa 21 K 1/2	Mi 25 O 1/2
So 22 L 1/2	Do 26 P 1/2
Mo 23 M 1/2	Fr 27 Q 1/2
Di 24 N 1/2	Sa 28 R 1/2

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A1	Markt Apotheke Neugraben	– Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0
A2	Ulex-Apotheke (Finkenwerder)	Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92
A2	Eißenendorfer Apotheke (Harburg)	Eißenendorfer Str. 70a, Ruf 77 62 36
B1	Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)	Bahnholstr. 35d, (MPC) Ruf 70 01 52-0
B2	Schwalben-Apotheke (Harburg)	Denickestr. 90, Ruf 790 63 00
C1	Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)	Steendiek 42, Ruf 74 21 82-0
C1	Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)	Veringstr. 37, Ruf 75 76 63
C2	Einhorn-Apotheke (Harburg)	Sand 24, Ruf 766 00 40
D1	Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg)	Georg-Wilhelm-Str. 28, Ruf 75 73 22
D2	Apotheke an der Moorstraße (Harburg)	Moorstraße 2, Ruf 77 75 63
E1	Apotheke Marmstorf	Marmstorfer Weg 139 a, Ruf 760 39 66
E2	Adler-Apotheke (Harburg)	Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08
F1	Rothaus-Apotheke (Wilhelmsburg)	Veringstr. 150, Ruf 75 89 25
F2	Arcaden-Apotheke (Harburg)	Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21
G1	Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)	Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99
G2	Mavi-Apotheke (Whbg./Kirchdorf)	Kirchdorfer Damm 3, Ruf 754 64 74
H1	Mühlen-Apotheke (Neugraben)	Neugrabener Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91
H1	Bahnhof-Apotheke Veddel	Wilhelmsburger Platz 13, Ruf 78 31 13
H2	Vivo Apotheke im Gesundheitszentrum Harburg	Am Wall 1, Ruf 76 75 57 72
J1	Schäfer-Apotheke (Harburg)	Harburger Rathausstr. 37, Ruf 76 79 30-0
J2	Georgswerder Apotheke	Niedergeorgswerder Deich 32, Ruf 754 41 88
K2	Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)	Striepenweg 41, Ruf 702 087-0
K1	Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)	Am Wall 1, Ruf 77 39 09
L1	Fischbeker Apotheke (Fischbek)	Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83
L2	Stern-Apotheke (Harburg)	Mehringweg 2, Ruf 790 61 89
M1	Deich-Apotheke (Finkenwerder)	Steendiek 8, Ruf 742 17 10
M1	Millennium-Apotheke (Harburg)	Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20
M2	Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)	Reeseberg 62, Ruf 763 31 31
N1	Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)	Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29
N2	Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)	Bahnholstraße 26, Ruf 70 01 38 30
O1	Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)	Veringstr. 36, Ruf 75 66 00 14 od. 75 75 55
O2	City-Apotheke (Harburg)	Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30
P1	Lavendel Apotheke (Harburg)	Heimholzweg 67, Ruf 7 9144812
P2	Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)	Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Ruf 753 42 40

Q1	Mohren-Apotheke (Harburg)	Tivoliweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24
Q2	Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)	Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30
R1	Deich-Apotheke (Georgswerder)	Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93
R2	Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)	Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47
S1	Ulen-Apotheke (Neugraben)	Groot Enn 3, Ruf 701 86 82
S2	Galenus-Apotheke (Harburg)	Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65
T1	Isis-Apotheke (Harburg)	Moorstraße 11, Ruf 765 03 33
T2	Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)	Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08
U1	Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgsw.)	Krieterstr. 30/Ärztehaus, Ruf 754 01 01 od. 754 03 03
U2	Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)	Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96
W1	Panorama-Apotheke (Harburg)	Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y
W2	SEZ-Apotheke	Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021
X1	VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)	Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64
X2	Apotheke im Marktkauf (Harburg)	Seeveplatz 1, Ruf 766 213 60
Y1	EKZ Wilhelmsb., Apoth. (Wilhelmsburg/Georgsw.)	Wilhelm-Strauß-Weg 10, Ruf 754 11 11
Y2	Berg-Apotheke (Harburg)	Treider Weg 5, Ruf 763 51 91
Z1	Niedersachsenh.Ap (Heimfeld)	Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25
Z2	Schloßmühlen-Apotheke (Harburg)	Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,	Lauterbachstraße 7	42 86-5 46 10
Polizei Neugraben		42 86-5 47 10
Polizei Neu Wulmstorf		700 13 86-0
Polizei Finkenwerder		42 86-5 47 60
Polizei Wilhelmsburg		42 86-5 44 10
Polizei, Notruf, Überfall		110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe		112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat.		1 92 22
Rettungsdienst des DRK		1 92 19
Arzneimittel-Information.		70 20 87-0
Gift-Information-Nord.		05 51-192 40
Behinderten Taxi		44 10 11
Tierärztlicher Notdienst		43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende.		01 80-5 05 05 18
Ärztlicher Notdienst		22 80 22
Informationen unter: www.aponet.de		

Der Sonntag im Bürgerhaus

Kucken.Essen.Machen... und hören!

■ (ten) Wilhelmsburg. Im Bürgerhaus in der Mengestraße findet am Sonntag wieder der beliebte „SonntagsPlatz – Kucken. Essen. Machen“ statt. Um 11.00 Uhr geht es los mit dem Lille Kartoffel Figurentheater, das das Märchen „Hänsel und Gretel“ für Kinder ab 4 Jahre spielen. Der Eintritt kostet 2,50 Euro. Danach gibt es den leckeren Familienmittagstisch., dieses Mal stehen Pfannkuchen auf der Speisekarte für 3,- Euro inklusive einer Selter.

Und zu guter Letzt lädt Marion zu einer Mitmachaktion ein. Es soll eine lustige Hexe aus Naturmaterialien gebastelt werden. Um 15.00 Uhr heißt es dann im Bürgerhaus: „Klock 8 Achtern Strom“. Lieder und Geschichten von der Waterkant laden zu einem maritimen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Fiete Münzner vom NDR Fernsehen und die blonde Deern Uta Carina präsentieren einen unterhaltensamen Spätnachmittag aus der Hafenbar. Der Eintritt kostet 12,- Euro.

„Ja, ich möchte mitreden“

Bürgerhaus sammelt Anliegen und Themen

Fortsetzung von Seite 1

Sie hatten dazu ersteinmal eine Milieuanalyse durchgeführt und viele Interviews in Wilhelmsburg und auf der Veddel geführt, in denen sie von den Menschen wissen wollten, was für sie auf den Elbinseln wichtig ist, was sie brauchen, um hier gut leben zu können und was ihren Stadtteil für sie lebenswert macht. Trotz vieler unterschiedlicher Antworten war dabei der Tenor, der per Video präsentierten Umfrage klar: ein friedliches Leben miteinander, mit guten

von einem sogenannten Themenrat gesammelt und abgeglichen werden. Ab Mitte Oktober sollen dann in Arbeitsgruppen bis etwa Mitte April 2014 ausgearbeitete Unterlagen an Politik und Öffentlichkeit gegeben werden. Ein „Verfahrensrat“ achtet darauf, dass alle Abläufe korrekt eingehalten werden.

Behörden und Bezirke sollen dann spätestens ab 2015 über die Verwendung der Ergebnisse aus dem Beteiligungsverfahren berichten, ein Verschwinden in der „Behörden-schublade“ soll es nicht mehr geben.



Im Bürgerhaus wurde am Montag das neue Konzept zur Bürgerbeteiligung vorgestellt

Foto: ten



Im gut besetzten Saal wurde engagiert diskutiert.

Foto: ten

Schulen und Entwicklungsmöglichkeiten in einer sauberen, lärmgeschützten Umgebung wünschte sich fast jeder. Mit diesem Bild vor Augen formulierten die Koordinatorinnen dann folgende Fragen bei der Auftaktveranstaltung: Was fehlt auf den Elbinseln, was muss besser werden und was kann überhaupt getan werden? Damit wurden alle Bewohnerinnen und Bewohner, die an der Entwicklung der Elbinseln Interesse haben aufgerufen, ihre Anliegen zu Papier zu bringen. Diese sollen dann bis Mitte Oktober

Etwa 150 Elbinselbewohner waren der Einladung ins Bürgerhaus gefolgt und hatten die Möglichkeit genutzt, sich zu informieren und untereinander auszutauschen. An den „Arbeitstischen“ waren aber auch Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter, Bezirksamtsleiter Andy Grote und Staatsrat Michael Sachs anzutreffen, die mit diskutierten. Wer mitreden möchte, kann das per Postkarte tun, diese liegen im Bürgerhaus aus, oder wendet sich direkt an Koordinatorin Brit Tiedemann unter brittiedemann@buewi.de.

Anzeige

Öffentlicher Vortrag der GZFA

Antworten auf Fragen zum Zahnimplantat

■ (ein) Harburg. Sind Zahnimplantate die richtige Lösung für mich, um wieder richtig kauen, sprechen und lachen zu können? Antworten kann ein erfahrener Implantologe geben. Der beurteilt, ob die Voraussetzung im Mundraum gegeben und welches das angemessene Verfahren ist. Interessenten können bei einem öffentlichen Vortrag in Harburg mehr erfahren. Am 26. September gibt der Zahnarzt und Implantologe Dr. Werner Stermann Einblick in die Ausgangsbedingungen und in das schmerzarme navigierte Verfahren (3D). Der Vortrag findet wieder um 19.00 Uhr in seinen Praxisräumen in der Lüneburger Straße 15 statt. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist die Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik (GZFA), ein bundesweites Netzwerk. Sie bittet wegen begrenzter Plätze um telefoni-

sche Anmeldung unter der Nummer 089-58 98 80 90. Viele Menschen, besonders in ihren 50ern, interessieren sich für Zahnimplantate. Sie kommen der natürlichen Gebissituation am nächsten und helfen, soziales Leben mit Speisen und Lachen wieder auszukosten. Die Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik (GZFA) weist darauf hin, dass die Entscheidung für ein Zahnimplantat eine präventive Wirkung für das hohe Alter mit einschließt. Der Grund: Zahnimplantate unterstützen die Kaufunktion besser als eine Prothese und stabilisieren Kieferknochen und Restgebiss.

Dr. Dr. Werner Stermann
Zahnarzt, Oral-Chirurgie
Lüneburger Straße 15
21073 Hamburg
Tel.: (040) 77 21 70

25 Jahre im Reiherstiegviertel

Der Baguette-Laden, als sei er grad eröffnet worden

■ (gd) Wilhelmsburg. Mit ihrem Baguette-Laden ist Monika Flecke schon beinahe so etwas wie ein Urgestein im Reiherstiegviertel. „Viele von den Geschäften aus meiner Anfangszeit gib es hier inzwischen nicht mehr“, erinnert sich die Geschäftsinhaberin. Vor genau 25 Jahren begann sie in der Veringstraße 97 mit ihrem kleinen Bistro, das heute noch

ohnein schon recht umfangreiche Speisekarte um kräftig, deftige Suppen, Bratkartoffeln mit Spiegelei und dem bei Handwerkern so beliebten Bauernfrühstück. Tatkräftige Unterstützung erhält die quirlige Geschäftsfrau übrigens von ihrem Mann Peter. Er kümmert sich nicht nur um den täglichen Einkauf der stets frischen Waren, sondern



Bei Monika Flecke schauen die Kunden immer wieder gern mal rein, um sich mit einem frisch zubereiteten Baguette zu versorgen. Foto: gd

so blitzblank aussieht, als sei es gerade erst eröffnet worden. Freundlich, sauber und hell der Gastraum, an dessen Tischen auch schon mal der eine oder andere Prominente saß. Noch sehr gut erinnert sich Monika Flecke dabei an die Musikerin Inga Rumpf, die im benachbarten Puhst-hof gastierte und ihre Mittagspause nutzte, um sich in dem Bistro um die Ecke zu stärken.

In letzter Zeit waren es aber auch sehr viele Handwerker, die hier noch immer für die IBA tätig sind und gern auf einen kräftigen Imbiss vorbeikommen. Da musste Monika Flecke natürlich schnell reagieren und ergänzte ihre mit 21 verschiedenen Baguette

greift auch von Zeit zu Zeit mal zum Farbeimer und Pinsel, um dem Baguette-Laden einen neuen und frischen Anstrich zu verpassen. Um sich bei der Kundschaft für die langjährige Treue zu bedanken (und es sind wirklich sehr viele verschiedene Nationen darunter vertreten), wird es zum Jubiläum im Baguette-Laden interessante Sonderangebote geben.

Der Baguette-Laden
Veringstraße 97
21107 Hamburg
Tel.: (040) 75 22 220
Fax: (040) 75 22 210
www.derhaguetteladen.de

Lesung und Krimi-Dinner

„In stiller Wut“ – ein Wilhelmsburg-Thriller

■ (ten) Wilhelmsburg. „Als der Wilhelmsburger Bestatter Theo Matthies ausgerechnet seinen ehemaligen Schulkameraden Reinhold Lehmann auf den Tisch bekommt, ist er irritiert. Reinhold ist an der Tollwut gestorben, verursacht durch einen Fledermausbiss. Das ist ungewöhnlich. Kurz darauf gibt es jedoch einen weiteren Toten, der mit Tollwut infiziert wurde. Und wieder handelt es sich um einen ehemaligen Mitschüler. Nachdem sich herausgestellt hat, dass die Infektion nicht von Fledermäusen ausgelöst, sondern gezielt herbeigeführt wurde, verschwindet auch noch eine weitere Schulkollegin spurlos. Da hilft alles nichts, Theo muss zähneknirschend zum Klassentreffen, denn nur dort kann er herausfinden, wer dahintersteckt.“ Wieder hat die Wilhelmsburgerin Christiane Fux einen spannenden und atmosphärischen Kriminalfall ausbreitet, der mit allerhand skur-

rielen Typen und bekannten Örtlichkeiten der Insel gespickt ist. Christiane Fux, die in Kirchdorf geboren ist, lebt seit einigen Jahren in München und arbeitet neben ihrer Schriftstellerei als Journalistin für Online-Zeitungen mit Schwerpunkt Medizin. Außerdem hat sie einen eigenen Verlag für kriminale Gesellschaftsspiele. Auf Einladung der Buchhandlung Lüdemann liest Christiane Fux am Donnerstag, den 3. Oktober um 17.30 Uhr aus ihrem neuen Krimi „In stiller Wut“ im MITTENMANG am Stübenplatz, Veringstraße 14. Wer anschließend noch Lust auf eine leckeres Dinner mit kriminellem Touch hat, wird ab 19.00 Uhr zu Tisch gebeten! Der Eintritt von 7,- Euro wird an den Dolle Deerns e.V. gespendet. Die Kosten für das Krimi-Dinner betragen 18,- Euro. Um Anmeldung wird bei der Buchhandlung Lüdemann unter Telefon 753 13 53 oder info@luedebuch.de gebeten.

Einladung zur Informationsveranstaltung:
Sicheres Implantieren durch 3D - Implantatplanung
Feste Zähne - sofort in best. Fällen

- Was sind Implantate, wie werden sie eingesetzt?
- Schonende Implantation durch computergestützte Verfahren
- Welche Rolle spielen Funktionsdiagnostik und Kiefergelenktherapie?

- Bei bestimmten Indikationen: sofort feste Zähne

Referent: **Dr. Dr. Werner Stermann**
Zahnarzt, Arzt, Oralchirurg
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
Donnerstag, 26. September 2013, 19.00-20.00 Uhr
Seminarraum Internationales Fortbildungszentrum für Orale Implantologie GbR
Lüneburger Straße 15, 21073 Hamburg
Telefonische Voranmeldung unter: 089 – 58 98 80 90
Eine kostenfreie Veranstaltung der GZFA, Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik, www.gzfa.de • INFO 089 – 58 98 80 90

Der Baguette-Laden
Französische Baguettes und Salate
Baguettes frisch aus dem Ofen mit hausgemachtem Dressing!
Tel. 040 / 752 22 20 · Fax 040 / 752 22 10

Am 1. Oktober
25 Jahre Jubiläum
Angebote zum Jubiläum:
Baguettes: Vegetarisch, Monsieur, Madame, Putenbrust je nur € **3,-**

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. von 11.00 – 22.00 Uhr · Sa. + So. von 16.00 – 22.00 Uhr
Veringstraße 97 · Ecke Neuhöfer Straße · Wilhelmsburg

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
(040) 70 10 17-0

Auf Ihre Stimme kommt es an.

Erststimme
Metin Hakverdi

SPD

Zweitstimme
SPD

Dr. Herlind Gundelach

Am 22. September zwei Stimmen für die CDU!
Erststimme: **Dr. Herlind Gundelach** Zweitstimme: **CDU**

facebook.com/herlind.gundelach twitter.com/HGundelach

WWW.HERLINDGUNDELACH.DE

„Die wilde 13“ – Buslinie als Brennglas

Wilhelmsburger Dokumentarfilm feiert Premiere auf dem Filmfest

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Kerstin Britta Schaefer hat Kulturanthropologie in Hamburg studiert und ihre Magisterarbeit über den Metrobus 13 – „Die wilde 13“ – als Spiegel des Stadtteils Hamburg-Wilhelmsburg geschrieben. Weil die Buslinie 13 sie aber gar nicht mehr los ließ, ist sie im September 2012 gemeinsam mit Kameramann Paul Spengemann nochmal in den Bus eingestiegen. Herausgekommen ist nach zwei Monaten Dauerbusfahren eine große Menge an Filmmaterial, das im Schnittraum in Wilhelmsburg zu einem audiovisuellen Film-Leckerbissen verarbeitet wurde. Eigentlich ist es eine ganz gewöhnliche Hamburger Buslinie. Tagtäglich



Regisseurs- und Produzententeam (v.l.): Jakob Spengemann, Jonathan Miske, Paul Spengemann, Kerstin Schaefer, Marco Antonio Reyes Loredó und Volker von Witzleben Foto: M. Bustamente



13-Busfahrer Joseph „Kofi“ Bowers Ohene-Mantey war früher in der IT-Branche. Er liebt seinen Job als Busfahrer und seine Mütze, die ihn an seinen verstorbenen Vater erinnert, der Polizist war. Foto: ein

schlängelt sich der Metrobus 13 von der S-Bahn-Haltestelle Veddel bis nach Kirchdorf-Süd – und zurück. 18 Stationen passiert der Bus auf seinem Weg quer durch Wilhelmsburg, an Bord eine Fracht bestehend aus

Fahrgästen, Einkaufstüten und Kinderwagen. Aber gerade diesen Mikrokosmos des Alltags haben die beiden die Regisseure Kerstin Schaefer und Paul Spengemann so faszinierend eingefangen, dass jetzt „Die Wilde 13“,

gen chauffiert werden. „Die Protagonisten sind das Salz in der Suppe. Manche haben wir gesucht, andere haben wir gefunden“, sagt der Autor und Produzent Produzent Marco Antonio Reyes Loredó. Gedreht wurde „Die Wilde 13“ außerhalb des Busses unter anderem in der Soukitchenhalle, im Reiherstiegviertel, im Korallusviertel an der S-Bahn Wilhelmsburg und in den Siedlungshäusern von Kirchdorf. Mit der Premiere auf dem Hamburger Filmfest am 3. Oktober im Passage Kino, der Vorführung am 7. Oktober im Rialto-Kino und der Ausstrahlung im NDR-Fernsehprogramm wird der Dokumentarfilm einer großen Öffentlichkeit präsentiert. Produzent Marco Antonio Reyes Loredó: „Die Zeiten im wilden Wilhelmsburg ändern sich: Freiräume verschwinden, neue Architekturen sorgen für neue Bewohner, alte Konflikte bleiben. Mit der ‚Wilden 13‘ versuchen wir, diese Situation und unsere Rolle als Pioniere dieser Bewegung zu beschreiben und zu hinterfragen. Ich freue mich sehr, dass unsere kleine raue Dokumentarfilmperle dank Filmfest Hamburg und NDR nun die Aufmerksamkeit bekommt, die wir uns erhofft haben.“ Die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, HOCHBAHN, IBA Hamburg, NDR, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius haben das Projekt unterstützt. „Die Wilde 13“ läuft beim Hamburger Filmfest, 3. Oktober, 17.00 Uhr im Passage Kino, im Rialto-Kino am 7. Oktober um 20.00 Uhr und im NDR, 13. Oktober, 11.30 Uhr und am 18. Oktober um 0.00 Uhr.



Hannes Dede, Maurice Meyer (Norbert Farwick GmbH, Appel), Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e.V. Foto: frankroemerfotografie

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Zwei Tage lang pflanzten und pflasterten die angehenden Experten im Garten- und Landschaftsbau (GaLa) anlässlich des diesjährigen Berufswettbewerbs um die Wette. Die Teilnehmer hatten sich zuvor als die Besten ihres Bundeslandes qualifiziert und reisten in 11 Zweierteams aus allen Regionen Deutschlands zur Gartenschau in Wilhelmsburg an. Die Nachwuchstalente lieferten den zahlreichen Zuschauern an zwei Wettbewerbstagen eine spannende Performance. Auf 16 m² entstand ein Garten mit typisch norddeutschen Elementen aus Katzenkopfpflaster und Klinkersteinen sowie ein von Palisaden eingefasstes Beet mit Dünenbepflanzung. Die Teilnehmer Maurice Meyer und Hannes Dede für Hamburg gärtnernten sich auf den sechsten Platz. „Wir empfanden insbesondere die exakte Anpassung der Höhen als große Herausforderung“, so die Nachwuchstalente, denen die Holzarbeiten besonders leicht von der Hand gingen. Landschaftsgärtner sind Handwerker, Künstler, Berater und Verkäufer in einem – die Berufsausbildung ist sehr

vielfältig und die Karrierechancen vielversprechend. Die Wettbewerbsaufgabe vereint traditionell alle praktischen Fähigkeiten, die in der Ausbildung vermittelt werden: verschiedene Pflanz- und Pflasterarbeiten, Wegebau, das Anlegen von Beeten sowie die Arbeit mit Holz und Wasser. „Mit dem Wettbewerb wird dieser attraktive, facettenreiche Beruf für die Öffentlichkeit sichtbar und wir präsentieren die Kompetenz der Branche. Vor allem jedoch fördern wir die Leistungsträger und zeigen, dass es sich lohnt, gut zu sein“, so Sylvia Eggers, Referentin für Nachwuchswerbung beim Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg. Wer am Wettbewerb teilnehmen durfte, hatte allen Grund, stolz zu sein. Egal wo das Team am Ende auf dem Siebertreppchen stand, für alle Teilnehmer steht die Karriereampel auf Grün. Weitere Informationen über den Beruf des Landschaftsgärtners gibt es beim Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e.V., Hellgrundweg 45, 22525 Hamburg oder unter Tel: (040) 34 09 83, Fax: (040) 34 09 84, info@galabau-nord.de.

Mit dem Rauchen aufhören –

für die eigene Gesundheit

Hypnose hilft, die Nikotinsucht zu überwinden

Lange galt Rauchen als gesellschaftlich voll anerkannt. Man rauchte in den eigenen vier Wänden, auf Feiern und sogar im Büro. Film und Fernsehen hatten keinen Anlass, die Raucher aus ihrem Programm zu bannen und für viele war das Rauchen sogar ein Zeichen von Freiheit und großer weiter Welt – der Werbung sei Dank. Heute jedoch weiß man um die Gefahren des Rauchens und ist mit der Darstellung von Rauchern in der Öffentlichkeit vorsichtig geworden. Ja, zum Teil werden sie sogar verdammt. Auch wenn man jedem selbst überlassen sollte, ob er rauchen möchte oder nicht, so zeigen doch Umfragen, dass sich die meisten Raucher wünschen würden, nie damit angefangen zu haben. Die Kosten des Rauchens stehen dabei noch nicht einmal im Mittelpunkt. Jedoch verqualmt ein Raucher, der jeden Tag zwei Schachteln Zigaretten raucht, fast 3800 Euro in nur einem Jahr. Damit könnte man schon einen schönen Urlaub verbringen. Rauchen ist nicht gesund. Das wissen selbstverständlich auch Raucher. Je mehr man raucht, desto ungesünder ist es – für den Raucher selbst, aber auch für seine Umwelt. Denn Passivrauchen ist nicht minder gefährlich und die Toleranz gegenüber Rauchern hat verständlicherweise stark abgenommen. Warum hören die Menschen dann also nicht mit dem Rauchen auf? Rauchen ist eine Sucht. Und nur die wenigsten Menschen schaffen es, von alleine mit ihrer Sucht zu brechen.



Der bekannte Hypnotiseur Manfred Knoke hilft auch Ihnen jetzt dabei, für immer vom Nikotin wegzukommen oder sich von lästigen Pfunden zu trennen.

Sie brauchen dafür Unterstützung und Hilfe. Kaugummi, Pflaster und Co. mögen eine Variante der Hilfe sein, doch auf Dauer sind sie selten erfolgreich. Manfred Knoke bietet eine andere Form der Unterstützung an: Hypnose. „In meinen Seminaren helfe ich mit Hilfe der Hypnose, den Zigaretten dauerhaft abzuschwören. Der Wunsch, Nichtraucher zu werden ist bei allen Seminarteilnehmern bereits vorhanden – sonst wären sie ja gar nicht erst gekommen. Ich fördere ihre Motivation und unterstütze so ihren Durchhaltewillen.“ Das sind keine leeren Versprechungen, denn in über 20 Jahren Berufserfahrung konnte Manfred Knoke schon vielen Menschen helfen. Mehr als 85 Prozent der Teilnehmer schaffen es auf Anhieb, ihr Rauchproblem ein für allemal in den Griff zu bekommen. Der erfolgreiche Hypnotiseur, der

bereits mit vielen Prominenten gearbeitet hat und einem breiten Publikum auch aus dem Fernsehen bekannt ist, sucht den Kontakt mit seinen Kunden auch über das Seminar hinaus. „Ich weiß, dass eine einzige Hypnose nicht ein Leben lang anhält“, betont Manfred Knoke, „daher erhalten meine Seminarteilnehmer eine Audio-CD, die sie auch künftig in ihren Bemühungen unterstützen soll. Darüber hinaus lade ich alle ein, sich alle vier Wochen bei uns zu melden und von ihren Fortschritten zu berichten. Sollte es diese wider Erwarten einmal nicht geben, so biete ich eine kostenlose Wiederholung des Seminars an.“ Besuchen Sie unsere Website www.hypnopower.de und lesen Sie zahlreiche Erfolgsberichte oder sehen sich die Videos an. **Samstag, den 12. Oktober 2013 in Hamburg Hotel Panorama-Harburg, Harburger Ring 8–10, 21073 Hamburg (um 14.00 Uhr „ABNEHMEN“ und um 16.00 Uhr „RAUCHENTWÖHNUNG“)** Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 197 Euro. Im Preis enthalten ist eine Audio-CD, mit der die Teilnehmer die Hypnosesitzung zu Hause fortsetzen können. Für die Anmeldung brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszufüllen und an Manfred Knoke, Bruchweg 15 in 34388 Stammen zu schicken oder an die Nummer 05675 / 72 06 06 zu faxen. Mit dieser Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von 97 Euro fällig. Diese ist auf das Konto von Manfred Knoke bei der Kasseler Sparkasse, Konto-Nr. 100 476 75 68, BLZ 520 503 53, einzuzahlen. Alternativ können Sie sich auch im Internet unter www.hypnopower.de anmelden. Sollte ich den Termin nicht wahrnehmen, verfällt die bereits geleistete Vorauszahlung.

tiv können Sie sich auch im Internet unter www.hypnopower.de oder über die Hotline, Tel.: 05675 / 72 06 05 anmelden. Dort können Sie auch weitere kostenlose Infos abrufen oder sich zusenden lassen. Bei Nichtteilnahme verfällt die bereits geleistete Anzahlung.

COUPON

Ja,

ich möchte

☐ abnehmen

☐ nie mehr rauchen

und melde mich daher verbindlich zu dem nachfolgenden Hypnose-Seminar von Manfred Knoke an:

Samstag, den 12. Oktober 2013 in Hamburg Hotel Panorama-Harburg, Harburger Ring 8 – 10, 21073 Hamburg (ab 14 Uhr „Abnehmen“, ab 16 Uhr „Rauchentwöhnung“)

Die Teilnehmergebühr beträgt 197,- Euro je Seminar. In den Kosten ist eine Audio-CD enthalten, die mir am Ende des Seminars ausgehändigt wird. 97,- Euro werden mit dieser Anmeldung als Vorauszahlung fällig und sind auf das Konto von Manfred Knoke, Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53, Kontonummer: 1004 767 568 zu überweisen. Den Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg bitte der Anmeldung beifügen. Die Restkosten werde ich unmittelbar vor Seminarbeginn in bar bezahlen. Für die Anmeldung das vorliegende Formular entweder per Post oder Fax an Manfred Knoke (Bruchweg 15, 34388 Trendelburg, ☎ 0 56 75-72 06 05, Fax 0 56 75-72 06 06) schicken. Alternativ können Sie sich auch im Internet unter www.hypnopower.de anmelden. Sollte ich den Termin nicht wahrnehmen, verfällt die bereits geleistete Vorauszahlung.

Vorname	Name
Straße	Wohnort
Geburtsdatum	Telefon
Ich weiß, dass es keine Erfolgsgarantie geben kann. Ich lasse mich auf eigenen Wunsch und eigenes Risiko hypnotisieren und erkläre ausdrücklich, dass ich mich nicht in psychotherapeutischer Behandlung befinde.	
Ort, Datum	Unterschrift

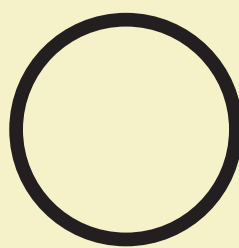
Stimmzettel zum Volksentscheid

Hamburger Strom-, Fernwärme- und Gasleitungsnetze

am 22. September 2013

**„NEIN“ beim
Volksentscheid
– keine 2 Milliarden
Schulden für Hamburg!**

JA



NEIN



Wenn Hamburg zu 100 % Eigentümer der Energienetze wäre, dann würde unser Strom nicht grüner und vor allem nicht günstiger werden. Allerdings würde unsere Stadt noch mehr neue Schulden anhäufen und sie trägt dann das vollständige unternehmerische Risiko.

Deshalb sagen wir: **NEIN** zum Netzkauf!

www.nichtmitmeinemgeld.org



**Leihhaus Kurt**

Geld für Pfand!
Wir beleihen Gold,
Schmuck, Laptops,
Autos, Handys etc.
Goldankauf zu Tagespreisen

Tel. 75 66 27 20
Mannesallee 27 · 21107 HH-Whbg.
www.leihhauskurt.de

Englisch für Senioren

■ (pm) Harburg. Wie heißt das noch auf Englisch, wenn ich einem Londoner Touristen in Harburg den Weg zur Schlossinsel oder den Kunstpfad in Harburg erklären soll? Ab Freitag, 27. September, bis Freitag, 13. Dezember, wird im Seniorentreff der AWO in der Heimfelder Straße 41 für ältere Damen und Herren, jeweils von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr ein Englischkurs (12 Termine) angeboten. Anmeldung und weitere Informationen im Seniorentreff.

Den Binnenhafen erkunden

■ (pm) Harburg. Am Sonntag, 22. September, bietet die Kulturwerkstatt eine Entdeckungstour durch den Harburger Binnenhafen an. Die Teilnehmer treffen sich um 14.00 Uhr vor der Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6. In der Kaffeerösterei Fehling gibt es abschließend Kaffee satt und einen Vortrag über den Anbau und die Ernte von Kaffee, der auch käuflich erworben werden kann. Unkostenbeitrag 9 Euro (6 Euro Rundgang + 3 Euro Kaffee).

Zeichen gegen Gewalt

Radsportteam Weißer Ring auf Deutschland-Tour

■ (pm) Harburg. 2008 haben sich sportbegeisterte Polizisten zu einer Betriebssportgemeinschaft (BSG) der Hamburger Polizei zusammenge-
tan und ein Radsportteam gegründet. Ihre Motivation beschränkt sich aber nicht nur auf den sportlichen Faktor. Sie wollen auch Zeichen setzen für die Kriminalitätsoffer und damit die Arbeit des Weißen Rings unterstützen. Um dieses beispielgebende gesellschaftliche und soziale Engagement zu unterstreichen, haben sie sich den Namen Radsportteam Weißer Ring gegeben. Als Botschafter des Weißen Rings nimmt das Radsportteam inzwischen erfolgreich an nationalen und internationalen Amateur- und Freizeitreffen teil. Unter dem Slogan „Sportler setzen Zeichen gegen Gewalt“ vertritt es offensiv die Sache der Kriminalitätsoffer und die Kriminalitätsver-
besserung. Dieses nachhaltige Eintreten hat viele Menschen sensibilisiert

und auf die Hilfemöglichkeiten des Weißen Rings aufmerksam gemacht. Dem Radsportteam gehören über 80 Sportler an, darunter auch einige Nicht-Polizisten. Ende 2012 wurde eine außergewöhnliche Idee geboren: Mitglieder des Radsportteams entschlossen sich, im Herbst 2013 auf eine Deutschland-Tour zu gehen, um für die Kriminalitätsofferhilfe des Weißen Rings zu werben. Für diesen guten Zweck werden die Radsportler eine Woche ihres Jahresurlaubs einsetzen. Die Deutschlandtour fand vom 14. bis 21. September 2013 statt und führte über acht Etappen durch fünf Bundesländer (Hamburg, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bayern) von Hamburg nach München, also vom Elbestrand bis zum Alpenrand. Die Gesamtstrecke betrug 1.000 km und wird mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 23 km/h bewältigt. 21 Radsport-

ler, darunter zwei Frauen, haben sich auf die Strecke begeben. Der Start erfolgte am Sonnabend um 9.00 Uhr vor dem Hotel Panorama in Harburg. Den Startschuss gab der Innense-nator Michael Neumann (SPD), der einen Teil der Strecke mitgefahren ist. Die Innenminister von Sachsen-Anhalt (Holger Stahlknecht) und Thüringen (Jörg Geibert) haben das Radsportteam in ihrem Land begrüßt. An den Etappenzielen fanden Begrüßungen und Empfänge durch Honoratioren statt, begleitet von verschiedenen Informations- und Begleitveranstaltungen. Das Radsportteam will auf die Situation der Opfer von Gewalt und sensibilisieren, Inhalt und Umfang der Opferhilfe des Weißen Rings verdeutlichen, über Möglichkeiten der Kriminalprävention – Vorbeugung ist der wirksamste Opferschutz – aufklären.



Zwölf Radler starteten am Sonnabend vergangener Woche in Harburg. Nach 1000 Kilometern sind sie heute an ihrem Ziel in Bayern eingetroffen

Griechisch genießen im ländlichen Flair

Wo Gäste seit 25 Jahren zu Freunden werden



Zur Freude der Gäste hat der Lindenhof sein ländlich-rustikales Flair über die Jahrzehnte beibehalten.

■ (gd) Heimfeld. Als vor 25 Jahren das Restaurant Lindenhof seinen Besitzer wechselte, waren griechische Restaurants im Süden von Hamburg eine Seltenheit. Dass dieses Restaurant aber nach einem Vierteljahrhundert noch immer von Anthimos Triandafillidis und seiner Familie geleitet wird, spricht eine deutliche Sprache. Das ursprüngliche Flair der Gasträume mit seinem ländlich-rustikalen Charme hat der gelernte Koch und Gastronom zur Freude der zahlreichen Stammgäste übernommen und bis heute beibehalten. Die Tische in den kleinen Nischen versprühen einen Hauch von Geborgenheit und Intimität. Einige Accessoires und mehrere Bilder an den Wänden lassen allerdings keinen Zweifel daran, dass man sich in einem griechisch geführten Restaurant befindet. Gleiches verrät auch der Blick auf die Speisekarte. Auffällig dabei sind einige Spezialitäten, die darauf schließen lassen, dass der Wirt seinen Gästen wirklich etwas Besonderes bieten möchte. So finden sich unter den Vorspeisen beispielsweise Weinbergschnecken – und bei den Hauptgerichten stehen neben Gyros, Souflaki, diversen Meeresfrüchten und Lammgerichten auch

kulinarische Leckereien wie „Juwetzi“ (griechisches Nudelgericht mit Rindfleisch) oder „Moussaka“ (Auberginenauflauf mit Hack) auf der Karte. Für die Gäste, die es vielleicht etwas weniger griechisch mögen, findet sich mit Currywurst, hausgemachten Bratheringen, mit Rinder- oder sogar einem Pferdesteak auf der Karte ebenfalls immer etwas Passendes. Lobend wird von den Gästen zudem der besonders aufmerksame und freundliche Service erwähnt. „Anthimos und seine Gattin Christina, genau wie Schwiegersohn Georgios und Tochter Athanasia sind uns echte Freunde geworden“, ist immer wieder von den Stammgästen zu hören. Da wundert es auch nicht, dass sich die Familie in Heimfeld richtig heimisch fühlt.

Für die jahrzehntelange Treue und anlässlich des Jubiläums bedankt sich der Lindenhof eine Woche lang mit einem außergewöhnlichen Sonderangebot. Und am kommenden Montag werden die Gäste zudem noch mit Live-Musik verwöhnt.

Lindenhof
Heimfelder Straße 44
21075 Hamburg
Tel.: (040) 792 41 11

Erneuerbare Energien

Sicherheitsprüfung von Solarkollektoren

Solarkollektoren auch bei Schnee und Sturm stabil

■ Sie lieben zwar den Sonnenschein, doch auch Regen, Sturm und Hagel können ihnen nichts anhaben: Solarkollektoren unterliegen einer strengen Prüfung. Dabei werden nicht nur extreme Wetterkapriolen simuliert, sondern auch Leistungskontrollen durchgeführt. „Wer eine Solarwärmanlage kauft, ist in der Regel auf der sicheren Seite. Selbst außerordentliche Schneelasten sind für Solarkollektoren in der Regel kein Problem. Denn alle Kollektoren, die vom Staat bezuschusst werden, erfüllen bereits hohe Sicherheitsstandards“, so die Initiative Solarwärme Plus. Mehr als 800.000 Solarwärmanlagen auf deutschen Dächern beweisen seit Jahren ihre hohe Qualität und Stabilität in der Praxis. Sie trotzen dabei auch heftigen Sommergewittern, Herbststürmen mit Orkanböen oder hohen Schneelasten. Die Simulation solcher Witterungseinflüsse in speziellen Testzentren gehört zu den gesetzlich vorgeschriebenen Prüfverfahren für Solarkollektoren. Der Ablauf dieser Verfahren ist in einer europäischen Norm genau festgelegt.

Gemäß der Norm „EN 12975“ testen zertifizierte, unabhängige Prüfeinrichtungen wie etwa der TÜV die Kollektoren auf „Herz und Nieren“.

tung der Anlage bei hohem Winddruck oder der Einfluss großer Hitze oder von klirrendem Frost auf das Material simuliert.



Die Belastbarkeit eines Kollektors für Solarwärmanlagen wird in Prüfeinrichtungen ausgiebig getestet.

Bild: Initiative Solarwärme Plus

Um beispielsweise die Dichtheit eines Kollektors auch bei Starkregen zu gewährleisten, erfolgt die Beregnung unter einem genau festgelegten Wasserdruck. Ebenso wird der Aufschlag von Hagelkörnern, die mechanische Belas-

Auch die Leistungsprüfung ist ein fester Bestandteil der neutralen Qualitätsprüfungen. Die dabei durchgeführten Simulationsrechnungen berücksichtigen die hierzulande herrschenden Klima- und Witterungsverhältnisse. Für die übrigen Bestandteile einer Solarwärmanlage, zum Beispiel für den Warmwasserspeicher, gelten laut Initiative Solarwärme Plus ebenso strenge und normierte Qualitätsanforderungen. Mit dem Kauf eines solchen geprüften Systems hat der Nutzer die Gewähr für eine lange Jahre haltbare, sichere und leistungsstarke Anlage zur Nutzung der Sonnenwärme. Informationen zu Solarwärmanlagen – ob Planungstipps, aktuelle Fördermittel-Informationen oder Adressen von Fachhandwerkern.



VATTENFALL 

Gute Partner teilen alles. Auch 27.000 Kilometer Stromnetz.

Seit 2012 ist neben Vattenfall auch die Stadt am Hamburger Stromnetzbetreiber beteiligt.

**Hamburg & Vattenfall
Gemeinsam für
unsere Stadt**

Heizen Sie auch noch für draußen??
Kerndämmung als energetische Sanierungsmaßnahme
Schnell & kostengünstig. Die Kosten liegen zw. 1500,- und 3000,-, € je nach Mat.-Verbrauch

**Ihr Spezialist für eine
nachträgliche Dämmung Ihres Hauses.**
Olaf Brokopp
• Hohlraumdämmung • Dachgeschoss- und
Zwischendeckendämmung • Marmor-Steinteppich
Mobil: 0176-39 20 82 16 • olafbrokopp@yahoo.de

Wohnwelt

Haus & Garten

Schöner wohnen...

Design weckt Ansprüche

Individuelle Wohnumgebung ein Zeichen für Stil

■ (txn). Um gut zu wohnen, reicht es nicht, sich einfach nur in den eigenen vier Wänden einzurichten. Ebenso wichtig ist es, Träume zu verwirklichen, um warme Behaglichkeit, Schutz und Geborgenheit sowie innere Balance im Eigenheim zu spüren. Die individuelle Wohnumgebung ist immer auch ein Zeichen für Stil und Lebensqualität. Viele gönnen sich die Zeit, um in Ruhe ihr persönliches Umfeld mit viel Freude anspruchsvoll und komfortabel zu gestalten. Dabei sind hochwertige Sonnenschutzsysteme immer gefragt. Warema beispielsweise bietet mit seiner neuen Inside-Kollektion eine exklusive Vielfalt an hochmodernen Dekoren und Strukturen, die Gestaltungskraft und Fantasie beflügeln. Auch die gelungene Symbiose von Funktion und Design inspiriert zu außergewöhnlichen Wohnräumen. Ausgefeilte technische Lösungen kombiniert mit funktionalen, mon-



Ob romantische Farben, fantasiereiche ornamentale Dessinierungen oder aufgesetzte edle Strukturen – hochwertige Sonnenschutzsysteme setzen in jedem Ambiente eindrucksvolle Akzente und überraschende Lichteffekte. Foto: Warema

dänen Textilien erfüllen mühelos höchste Erwartungen. Ob als Blend-

oder Sichtschutz, als Beitrag zur Energieeinsparung, als attraktiver



Abb. ähnlich

Blickfang oder zur Entwicklung eines angenehmen Wohnraumklimas – die flexiblen Multitalente überzeugen mit großem Komfort und vielen durchdachten Details. Dabei sind der Gestaltungsfreiheit keine Grenzen gesetzt. In ein puristisch klares Umfeld passen sich die vielseitigen Sonnenschutzsysteme in vielen modischen Farben ebenso harmonisch ein wie in ein traditionsreiches, repräsentatives Wohnambiente. Gleichzeitig schaffen sie eindrucksvolle, abwechslungsreiche Lichteffekte und eine ganz persönliche Atmosphäre in jedem Heim. Weitere Informationen gibt es im Fachhandel.

Lass die ander'n dumm Tüch reden ...

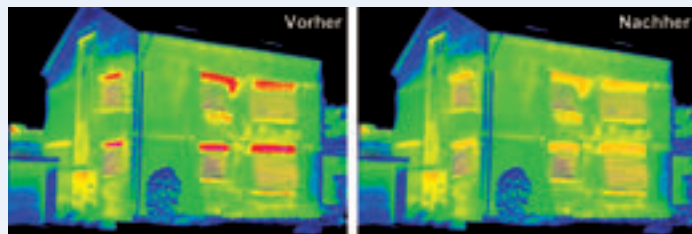
ab
1.990
Terrassendach Bausatz ca. 4 m x 3 m natürlich wie immer mit Sicherheitsglas!
TNL Wintergarten GmbH · 21224 Rosengarten/Nenndorf
Telefon 04108/41 429-0 · thaden-wintergarten.de

Schwachstellen erkennen

Durch die Kältebrücken steigen die Heizkosten

■ (rbr). In Deutschland gibt es über 200 Millionen Rollladenkästen. Ein Großteil von ihnen ist nicht oder nur unzureichend gedämmt. Die Folgen werden von vielen Eigenheimbesitzern unterschätzt: Durch die Kältebrücken über den Fenstern steigen die Heizkosten, es ist zugig und laut, ungesunde Schimmelbildung droht und der Wohnkomfort ist deutlich beeinträchtigt. Nicht umsonst schreibt die Energieeinsparverordnung vor, durch geeignete Maßnahmen den Primärenergieverbrauch zu senken.

Energieexperten empfehlen daher, die Kästen mit Selitherm zu dämmen. Das innovative Sanierungssystem von Selit lässt sich schnell und kostengünstig installieren. Das Komplett-Set besteht aus Dämmplatte und Dämmkeil sowie Dichtband zur Fixierung und Abdichtung. Es ist einfach zu verarbeiten, schützt vor Zugluft und Kälte und reduziert den Schall. Zudem bleibt die Heizwärme im Inneren des Hauses – das freut Geldbeutel und Klima gleichermaßen, weil die Heizkosten und die CO2-Emissionen sinken.



Auf den Wärmebildern ist erkennbar, dass über ungedämmte Rollladenkästen viel Energie verloren geht. Mit einer nachträglichen Dämmung lassen sich die Wärmeverluste um 60 Prozent reduzieren. Fotos: Selit/rbr

Partner für modernes Bauen

Individuelle Lösungen und Ideen

■ (gd) Neerstedt. Hoher Anspruch an Qualität, dafür steht der Name Braatz seit 45 Jahren und bereits in der 2. Generation. Somit kann das Unternehmen auf ein großes Potential an Erfahrungen und Fachwissen nach über 2.000 gebauten Objekten zurückgreifen. Einige der Kunden bauen schon zum zweiten Mal mit Braatz-Bauconcept, und sogar die Folgegeneration greift auf deren Leistungen zurück. Mit Stolz kann das Unternehmen somit behaupten: „Die Zufriedenheit unserer Kunden, die Qualität unserer Leistungen und ein vernünftiges Preis-Leistungsverhältnis bestätigen unseren Erfolg und unseren eigenen Anspruch an Leistung und Qualität.“ Braatz-Bauconcept bietet Leistungen in fast sämtlichen Gewerken an. Zu den Hauptgewerken gehören Beton- und Maurerarbeiten, ebenso wie Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten. Weiterhin gehören Sanierungen, Planung-Statik-Wärmenachweis, der

Innenausbau und Fliesenarbeiten zum Leistungsspektrum des Unternehmens. Alle Leistungen werden sowohl im Neubau als auch im Altbau ausgeführt und können schlüsselfertig sowie in Einzelgewerken ausgeführt werden. Auch Planungsaufträge werden gern entgegengenommen. Auf der Homepage www.braatz-bauconcept.de können sich Interessenten einen Überblick über Leistungen, Angebote und ausführliche Informationen verschaffen. Und auch für spezielle Aufträge findet sich im direkten Gespräch sicher eine passende Lösung.

Braatz Bauconcept GmbH & Co. KG
Moorweg 6
27801 Neerstedt
Tel.: (04433) 98 97 14
E-Mail: info@braatz-bauconcept.de
www.braatz-bauconcept.de

– Über 45 Jahre Fachkompetenz der Extraklasse –
Wir bieten hochwertige Qualitätsprodukte mit bis zu 15 Jahren Vollservice-Garantie.

klatt+co
MONTAGE UND SERVICE
FENSTER- UND ROLLADENBAU

Fenster
Haustüren
Rollläden
Terrassendächer
Markisen
Sonnenschutz

Frohmestraße 59 · 22459 HH-Schnelsen · Tel. 040/555 04 90
www.klattco.de · Mo. – Fr. 9 – 17 Uhr · Sa. nach Vereinbarung

Einfamilienhäuser ab 98.000 €

Braatz-Bauconcept
„Ihr Partner für modernes Bauen“

- Baugeschäft
- Zimmerei
- Dachdeckerei
- Schlüsselfertiges Bauen
- Barrierefreies Bauen
- Altbau-Sanierung

Braatz Bauconcept GmbH & Co. KG
Moorweg 6
27801 Dötlingen/Neerstedt
Tel.: 0 44 32 - 98 97 14
Fax: 0 44 32 - 98 97 15
info@braatz-bauconcept.de
www.braatz-bauconcept.de

Wir bauen Ihr Traumhaus!

Besuchen Sie uns im Musterhauspark Apensen! Lernen Sie Ihr Traumhaus live kennen! Als Effizienzhaus mit Wärmepumpe.

Musterhauspark: 21641 Apensen • Giesenweg 1

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung • Tel.: 041 67 / 69 95 70

BLOHM
...mehr Haus geht nicht!
www.blohm-bau.de

TESTSIEGER Stiftung Warentest **HARK HAUSMESSE** **NUR VOM 15. - 30.09.** **Kamine direkt vom Hersteller** **GRATIS** 180-SEITIGER KATALOG und Angebotsflyer mit Preisen unter: www.hark.de oder gebührenfrei unter (0800) 2 80 23 23. Bundesweit Ausstellungen!

test 1 Hark 44 GT ECOplus **GUT (2,3)** Im Test: 12 Kaminöfen für die Scheitholzverbrennung Ausgabe 11/2011

Mit Keramik-Feinstaubfilter

SONDERPREISE ZUR HAUSMESSE

Über 70 HARK-Studios in Deutschland

Bis zu **40%** weniger Holzverbrauch mit **HARK ECOplus-Technik***

Mit Keramik-Feinstaubfilter

0% FINANZIERUNG
Ab 500 € Warenwert • Keine Anzahlung oder Gebühren • Effektiver Jahreszins 0,0 % • 36 Mon. Laufzeit • Abwicklung über unsere Hausbank • gültig für Kamine und Kachelöfen
*im Vergleich zu herkömmlichen HARK-Feuerstätten

GmbH & Co. KG **HARK Die Nr. 1** im Kamin- und Kachelofenbau
HARK Ausstellungen:
21682 Stade, Hansestraße 27 – 29, Telefon (0 41 41) 40 78 38
28199 Bremen (Neustadt), Duckwitzstraße 1, Telefon (04 21) 3 38 76 20
22087 Hamburg, Lübecker Straße 110 a, Telefon (0 40) 24 19 59 33
25469 Halstenbek, Wohnmeile, Gärtnerstr. 130 – 140, Telefon (0 41 01) 6 96 10 61
HARK Händler mit Ausstellung:
27580 Bremerhaven, Kamine und Kachelöfen Günther zu Stolberg, Lipperkamp 43, Telefon (04 71) 80 55 05
Öffnungsz.: Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr

Rechtsberatung für Behinderte

■ (pm) Harburg. Der Rechtsanwalt Andy-M. Kokoc bietet am Dienstag, 24. September, von 11.00 bis 14.00 Uhr eine Beratung für chronisch Kranke und Behinderte. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Die Beratung findet im Beratungsbüro der Behinderten AG Harburg, Marktkauf-Center, Seeveplatz 1, im 1.OG statt.

Mit dem Rad zu iba und igs-Projekten

■ (pm) Harburg. Eine Radtour zu den Projekten der IBA und igs 2013 in Harburg und Wilhelmsburg bietet der Gästeführer Hans Ulrich Niels am Sonnabend, 28. September auf mehrfachen Wunsch an. Die Abfahrt erfolgt ab 11.00 Uhr ab Harburg Rathausplatz. Preis: 12,50 Euro. Auskünfte und Reservierung unter Telefon 790 63 33.

Imkern in der Stadt

■ (pm) Harburg. Die Imkerei in der Stadt wird immer beliebter. Ob es die Bienen auf dem Harburger Rathausforum sind (Der Neue RUF berichtete) oder Bienen in einem Kleingartenverein, es summt überall in Harburg und der Metropolregion. Jetzt lädt der Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg und Umgebung am Dienstag, 24. September, im Lokal „Waldquelle“ in Meckelfeld, Höpenstraße 88, zu seiner öffentlichen Ver-

sammlung ein. Als Referent für den Abend konnte der Buchautor Georg Petrauch gewonnen werden. Er imkert selber in Hamburg und hat das Buch „Imkern in der Stadt“ verfasst. Rechtzeitig vor Beginn der Imkerkurse 2014, die gemeinsam mit dem Wildpark Schwarze Berge angeboten werden, können sich die Teilnehmer ab 19.00 Uhr ein Bild von einem faszinierenden Hobby machen. Weitere Informationen über die Imkerei unter www.hamburger-imker.de.

Trapeztische für das Löwenhaus

■ (pm) Harburg. Zehn Trapeztische im Wert von 3.000 Euro hat der Lions Club Hamburg Süderelbe an das Löwenhaus in Harburg „für seine erfolgreiche und segensreiche Arbeit mit den Kindern im Phoenix-Viertel übergeben“, so Klaus Siegmund, Activity-Beauftragter des LC Hamburg-Süderelbe.

„fitdankbaby“

■ (pm) Harburg. „fitdankbaby“ ist ein innovatives Fitnesskonzept für Mamas mit Babys von 3 bis 12 Monaten. Es vereint Fitnesstraining und altersgerechte Babygymnastik. Ab 2014 können sich beim HTB auch die Großen unter den Kleinen ab 12 Monaten bei den „Pampers-Flitzern“ austoben. Die ersten Kurse beginnen am 1. November. Infos und Anmeldung unter 0151-68 18 28 09 oder www.fitdankbaby.de.

Tanzen im TTC

■ (pm) **Harburg.** Einen Tanzworkshop für Anfänger und Wiedereinsteiger bietet der Tanz Turnier Club (TTC) im HTB am Sonntag 13. Oktober von 14:00 bis 17:00 Uhr im Sportpark Jahnhöhe, Vahrenwinkelweg 28 mit der Trainerin Elisabeth Wiedenbruch an. Cha-Cha-Cha, Rumba, Jive, Tango Walzer und Quickstep stehen am Programm des anschließenden Tanzkurs Sonntag 20. Oktober beginnt und achtmal zwischen 17:30 und 19:00 Uhr im Sportpark Jahnhöhe stattfindet. Die Kosten für den Workshop betragen 17,50 Euro, Die Teilnahme am Kurs beträgt Kurs 64 Euro. Workshop und Kurs kosten 80 Euro. HTB Mitglieder zahlen die Hälfte.

Richterwert unterboten



(pm) **Harburg.** Aufgrund ihrer tollen Zeit von 12,20 Sek. über 80m Hürden bei den Deutschen Blockwettkampf-Meisterschaften wurde die 14-jährige Lena Schroeder jetzt in den D-Kader des Hamburger Leichtathletik-Verbandes berufen. Der Richterwert für ihre Altersklasse liegt bei 12,40 Sek.

Deutsches Sportabzeichen

■ (ten) **Wilhelmsburg.** Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des Deutschen Sportabzeichens haben der Hamburger Sportbund, die Universität Hamburg und die igs 2013 ein ParkSportAbzeichen kreiert, das die Besucherinnen und Besucher im Park erhalten können. Es ist ein kleiner Fitness-Test, der die Fähigkeiten im Bereich Kraft, Ausdauer sowie Schnelligkeit und Koordination überprüft. Zwei Übungen sind im Angebot enthalten, die unmittelbar für das Deutsche Sportabzeichen angerechnet werden können. Gerne werden Sie über die Möglichkeit informiert, wie und wo Sie das ParkSportAbzeichen absolvieren können. Mitmachen können alle Altersgruppen, Anmeldungen sind nicht erforderlich. Das Angebot in Kooperation mit dem Hamburger Sportbund und der Universität Hamburg, Fachbereich Bewegungswissenschaft findet am Sonntag, dem 22. September zwischen 12:00 und 15:00 Uhr auf dem Kleinspielfeld des Gartenschaugeändes statt.

Infos an sport@neueruf.de

Ausflug nach „Amerika“

Aurubis testet in Turnieren

■ (pm) **Neugraben.** VT Aurubis Hamburg hat das vergangene Wochenende der Spielpraxis gewidmet. Während in Berlin die Europameisterschaft der Frauen mit der Silbermedaille für die deutsche Nationalmannschaft erfolgreich zu Ende gegangen ist, durften sich die Kupfer-Ladies mal so richtig am Ball austoben. Am Samstag gab es zunächst vereinsinterne Duelle zwischen einem A- und B-Team von VT Aurubis Hamburg und dem eigenen Zweitligateam. Vor allem für die Mannschaft von Dirk Sauermann (2. Liga) war es ein letzter Härte-test vor dem Saisonbeginn am kommenden Wochenende in Münster (21. September, 17:00 Uhr). Am Sonntag ging es für das Erstligateam bei den Stralsunder Wildcats weiter. Beim Turnier, an dem auch der amtierende Meister und Pokalsieger, der Schweriner SC, teilnahm, wurde über jeweils drei Sätze gespielt. Zunächst gewann das Team von Trainer Helmut von Soosten mit 3:0 (29:27, 25:23 und 25:21) gegen die Gastgeberinnen. So klar wie das Ergebnis war das Spiel jedoch nicht. Helmut von Soosten sagte nach dem Turnier, dass das Heimteam mindestens einen Satz verdient gehabt hätte. Anschließend holten sich die Wildcats gegen den Schweriner SC den verdienten Teilerfolg und verloren nur mit 1:2. Hamburgs Coach bemängelte nach dem dritten Spiel des Tages, dass VT Aurubis Hamburg seine Chancen nicht zu nutzen wusste.



Das VT Aurubis-Team informiert sich in der BallinStadt

Foto: pm

Nachdem die Spielerinnen am Wochenende jeweils rund zehn Sätze gespielt haben, stand schon am Montag Krafttraining auf dem Programm. Von Dienstag bis Donnerstag herrschte dann in der CU Arena Trainingsalltag, bevor es zum Turnier ins französische Evreux geht. Noch bevor es nach Stralsund ging, waren die 12 Volleyballerinnen am Mittwoch vergangener Woche zu Gast beim Team-Partner, dem BallinStadt Auswanderermuseum. Der Partner der Mannschaft hatte zunächst ins Restaurant „Nach Amerika“ eingeladen, wo es zum Auftakt nach anstrengendem Vormittagstraining mit Würstchen und Kartoffelsalat eine „typisch deutsche“ Mahlzeit gab. Anschließend bekamen die Spielerinnen einen kurzen Einführungsvortrag zum Thema „Auswanderung“ und begaben sich schließlich selbst auf eine spannende Zeitreise.

Dabei stellten die Sportlerinnen die ein oder andere Parallele von den Erfolgen oder dem Scheitern der Auswandererschicksale zum eigenen sportlichen Alltag fest. Beim Besuch der BallinStadt fiel den Mitarbeitern des Team-Partners auf, dass die Neuzugänge sich schon gut in die Mannschaft integriert haben und sich in Hamburg wohlfühlen. Die Gruppe habe während des Aufenthalts einen fröhlichen und homogenen Eindruck gemacht, hieß es. Zum Abschluss des Nachmittags wurde noch eifrig in den Auswandererlisten recherchiert; nicht nur bei den zwei Amerikanerinnen wuchs dabei das Interesse für die Ahnenforschung von Minute zu Minute. Ein reicher Erbonkel in Amerika wurde trotzdem (bisher) nicht ausfindig gemacht, so dass alle Aktiven sich weiterhin auf die anstehende Saison gemeinsam vorbereiten werden.

Klettern im „HanseRock“

Hochseilgarten noch bis 13. Oktober geöffnet

■ (ten) **Wilhelmsburg.** Hangeln, klettern, balancieren: Der Hochseilgarten auf dem Gartenschauengelände verbindet Kraft, Abenteuer und Teamgeist. Auf einer Fläche von rund 7.000 Quadratmetern können sich Besucher in 3 bis 11 Meter Höhe in verschie-

denen Schwierigkeitsgraden erproben. Lauter kleine Mutproben erwarten Anfänger und Fortgeschrittene und so manche Herausforderung kann die Kletterer an ihre Grenzen bringen. Manchmal muss der ein oder andere über seinen Schatten springen um ans Ziel

zu gelangen. Der Hochseilgarten schult somit nicht nur Ausdauer und Beweglichkeit, sondern auch das Selbstvertrauen. Betreiber ist die Schattenspringer GmbH, die bereits verschiedene Hochseilgärten führt und auf eine zwölfjährige Erfahrung zurückblicken kann. Fachkundiges Personal ist immer vor Ort, um die Kletterbegeisterten anzuleiten und für ihre Sicherheit zu sorgen. Neben dem täglichen Kletterspaß sind auch

noch weitere Attraktionen geplant. Der Hochseilgarten eignet sich für Kindergeburtstage, Familientage, als Ziel von Klassenfahrten oder für Mitarbeiter von Unternehmen und Verbänden. Im HanseRock kann jeder etwas erleben. Einzelbesucher und Familien können täglich von 9:00 Uhr bis Sonnenuntergang klettern, Gruppen und Vereinwerden um Terminvereinbarung gebeten. Eine igs-Eintrittskarte ist erforderlich.

Nachwuchs tanzte meisterlich

TTC veranstaltete Jugendturnier

■ (pm) **Harburg.** 23 Kinder- und Jugendpaare tanzten am Wochenende in der Aula in der Schule Weusthoffstraße um den Newcomer Pokal der Hamburger Tanzsportjugend. In den Tänzen Quickstep, Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive zeigten die gestylten Kleinen ihr Können unter Beifall und Anfeuerungsrufen der Eltern und Trainern. Nach der 2. Vorrunde stand fest, wer sich für die Endrunde qualifiziert hatte. Das Lampenfieber der Eltern war sichtbar größer, als das der kleinen Tänzer. Eine schnell arbeitende Turnierleitung ermittelte rasch das Siegerpaar: Adrian Simakov und Mariya Vesnovata vom Alster-Möwe-Club in der Endrunde mit 24 Einsen. Mit einer halben Stunde Verzögerung begannen die sieben Paare der 10- bis 12-Jährigen mit ihrem Wettbewerb. Mit letzten Instruktionen der Paare von ihren Trainern absolvierten sie eine Vorrunde mit anschließender Endrunde. Sie zeigten schon professionelle Leistungen wie Hüftschwünge und Armbewegungen. Begeisterte Eltern unterstützten ihre Kinder mit Zurufen und Klatschen. Die Wertungen von 1 bis 7 der Wertungsrichter zeigen die vergleichende Bewertung eines jeden Paares auf. Die Medaillenränge der Endrunde wurden schnell ermittelt. Den 1. Platz



Tom Sokolinski und Marita Quitzau (mi.) vom Tanz Turnier Club im HTB mussten sich mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben Fotos: ein

ertanzten sich Bogdan Poluhovic und Laura Ahting vom Club Ceronne. Das TTC-Mädchenpaar vom Alexander

von Humboldt Gymnasium, Konstantina Mingas und Tatiana da Rocha Ferreira ertanzten sich den 7. Platz. Die

Kunstturner stellen sich vor

HNT lädt zum Tag der offenen Tür ein

■ (pm) **Hausbruch.** Die HNT lädt Jungen von 4 bis 7 Jahren zum kostenlosen Probetraining für das Geräteturnen und dem DTB-Turn-Talent-Schul-Test ein. Wer Lust, Spaß und Freude an Bewegung hat, und wem der GameBoy auf Dauer zu langweilig ist, ist hier genau richtig. Spielerisch können hier der Barren, das Trampolin oder andere Turngeräte unter fachlicher Anleitung erprobt werden. Wer nun Lust hat, einmal den erfolg-

reichen Gruppen Jumping Boys oder Flying Kids anzugehören ist herzlich eingeladen am Samstag, 28. September von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Turnhalle Hausbrucher Schule (Eingang Am Schaaphusen) an einem Probetraining teilzunehmen. Während der Nachwuchs turnt können sich die Erwachsenen beim Kaffee oder Kuchen entspannen. Weitere Fragen beantwortet Herr Ziechner unter 701 42 50.



...und rauf auf's Pferd! Timon Hoffmann (6) zeigt, wie es am Anfang geht. Schwer! Foto: ein

Termine

Fußball

Landesliga Hansa: Buxtehude 1. – Concordia 1. (Sbd., 21.9., 13.00 Uhr, Jahnstadion 1), FC Türkiye 1. – Hamm United 1. (Sbd., 21.9., 15.00 Uhr, Landesgrenze), Vorw. Wacker 1. – Süderelbe 1. (So., 22.09., 15.00 Uhr, Öjendorfer Weg), Altenwerder 1. – Schwarzenbek 1. (So., 22.09., 15.00 Uhr, Schulzentrum Neumoorstück), SV Wilhelmsburg 1. – Rahlstedt 1. (So., 22.09., 15.00 Uhr, Vogelhüttendeich)

Bezirksliga Süd: Harburger TB 1. – Finkenwerder 1. (Sbd., 21.9., 14.00 Uhr, Jahnhöhe), Este 06/70 1. – BSV 19 1. (Sbd., 21.9., 15.00 Uhr, Cranz), Harburger SC 1. – Süderelbe 2. (Sbd., 21.9., 15.00 Uhr, Rabenstein), FC Türkiye 2. – GW Harburg 1. (So., 22.9., 15.00 Uhr, Landesgrenze), Harb. Türk-Sport 1. – Panteras Negras 1. (So., 22.9., 15.00 Uhr, Baererstrasse), Neuland 1. – Dersimspor 1. (So., 22.9., 15.00 Uhr, Schule Neuland)

Kreisliga 1: Harburger SC 2. – FC Bingöl 12 1. (Sbd., 21.9., 12.30 Uhr, Rabenstein), Neuland 2. – FC Neuenfelde 1. (Sbd., 21.9., 12.30 Uhr, Schule Neuland), Buxtehude 2. – Mesopotamien 1. (Sbd., 21.9., 15.00 Uhr, Jahnstadion), Moorborg 1. – RW Wilhelmsburg 1. (So., 22.09., 11.00 Uhr, Moorborg Elbdeich), Altenwerder 2. – Einigkeit 1. (So., 22.09., 12.45 Uhr, Schulzentrum Neumoorstück), Harburger TB 2. – GW Harburg 2. (So., 22.09., 13.00 Uhr, Jahnhöhe), FSV Harburg-Rönneburg 1. – Vikt. Harburg 1. (So., 22.09., 15.00 Uhr, Wistorfer Höh), FC Kurdistan Welat 1. – Vorwärts Ost 1. (So., 22.09., 15.00 Uhr, Rahmwerder Str.),



Das jüngste Paar hatte wie man sieht, viel Spaß

Leistungen wurden vom Publikum mit viel Beifall honoriert. Zum Schluss traten die 13- bis 18-Jährigen gegen einander an. 6 Paare bestritten eine Vor- und eine Endrunde. Hier konnte man eine weitere Steigerung der Leistungen sehen, wie Ausdruck des Tanzes, Bewegungen zur Musik und Synchronität im Paar. Auch hier stand das Siegerpaar schnell fest, das Mädchenpaar Katharina Scharf und Valentina Poluhovic aus dem Club Ceronne mit hervorragenden Lateindarbietungen. Das TTC-Paar aus Harburg mit Tom Sokolinski und Marita Quitzau schrammte knapp am Treppchen vorbei und belegte den 4. Platz. Über 100 Zuschauer beobachteten diesen Wettbewerb der Hamburger Tanzsportjugend.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Autolackierer



Babacan Meisterbetrieb
AUTOLACKIEREREI
BESCHRIFTUNG • KAROSSERIEARBEITEN
Hannoversche Str. 17 • 21079 Hamburg-Harburg • Tel. 040/76 75 35 44
Fax 040/76 75 35 42 • www.babacan-1.de • E-mail: info@babacan-1.de

Bau



Baugeschäft
Frank Gruber Meisterbetrieb

- Schlüsselfertiges Bauen und Bauplanung • Mauer- und Betonarbeiten • An- und Umbauten • Fliesen und Fußböden
- Fassaden- und Balkonsanierung • Pfisterarbeiten
- Fenster und Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden
- Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen und innen
- Angebotserstellung und Kostenermittlung uvm.

Daerstorf Straße 8 • 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040/70 97 02 81 • 04168/91 98 88
Fax 0 4168/91 988 9 • M obil 0 175/407 4251

Dachdecker

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus

Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Elektrotechnik



Andreas Bergholz
Elektro Licht PARTNER KNX
Gebäudesystemtechnik **Elektrotechnikermeister**
Mobil: 0172 409 7272 www.knx-bergholz.de
E-Mail: info@knx-bergholz.de
Heidjerweg 7 21149 Hamburg

Elektrotechnik



• Licht- und Kraftanlagen **GERD MEYER**
Julius-Ludowig-Straße 36 Wilfried Kamrau
21073 Hamburg (Harburg) Elektrotechnik GmbH
Tel. 040/77 20 39 • Fax 040/765 54 16 • Mobil 0172/420 20 02

Garten- und Landschaftsbau

Platten- & Pflasterarbeiten, Gartengestaltung
übernimmt zuverlässig und günstig
041 05/15 40 06 • 0160/571 86 88
www.gartensteindesign.de



Manfred Schmidke
Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen • Rasen säen
- Pflege • Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung • Bäume fällen
- Zäune aufstellen

Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg



RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär • **NOTDIENST**
040 75 11570

Gas- und Brennwerttechnik



SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte **24 Service**
- **NOTDIENST rund um die Uhr** -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär



Klempnerei Altmann GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Rohrreinigung und Rohrsanierung
Winsener Straße 51, 21077 Hamburg
Tel.: 040/646 619 44 –Notdienst–



BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Gas-Zentralheizung • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de



LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 • 21218 Seevetal • Telefon: 040/7737 39

Über 112.000 Haushalte erreichen für nur 1,33 Euro pro mm!

Glaseri

DIE GLASKLARE KOMPETENZ IM NORDEN
REPARATURGLASEREI
040.742 7000 | rolf@fundweber.de
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS
24 Std. Notdienst | Fensterbau



Hausgeräte-Kundendienst



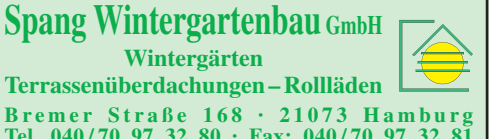
Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

Markisen • Rolladen



Kompetenz & bezahlbare Qualität
über 40 Jahre **GOLLNAST**
Manufaktur für Tor-, Rollladen- und Sonnenschutztechnik
Der Meister kommt selbst!
Beratungs- u. Ausstellungstermin nach telef. Absprache
Am Felde 5 • 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorf)
Tel. 040/700 27 85 • Fax 700 81 35
www.gollnast.de

Wintergärten



Spang Wintergartenbau GmbH
Wintergärten
Terrassenüberdachungen – Rollläden
Bremer Straße 168 • 21073 Hamburg
Tel. 040/70 97 32 80 • Fax: 040/70 97 32 81
spang-wintergartenbau@gmx.de

Progressive Muskelentspannung

■ (pm) **Marmstorf.** Einen Kurs für progressive Muskelentspannung nach Jacobsen bietet Sabine

Deraneck ab 17. September bei Grün-Weiss an. Die Kurse gehen über 12 Wochen und finden einmal wöchentlich für je eine Stunde (18.00 bis 19.00 Uhr) im Vereinsheim (Kursraum), Langenbeker Weg 1 c, in Marmstorf statt.

Die Kursgebühr beträgt für Mitglieder 45,00 Euro, Gäste bezahlen 75,00 Euro. Anmeldung ab sofort in der Geschäftsstelle unter Telefon: 760 77 79 oder per E-Mail an: info@gwharburg.de.

Computer – stressfrei

■ (ck) **Harburg.** Die Evangelische Familienbildung bietet ab Oktober Computer-Einführungskurse nicht

nur für Senioren an. Starten eines PCs und herunterfahren, Umgang mit Maus und Tastatur, Dateiverwaltung, Windowshilfe und einfache Texte schreiben. Termine für Fortsetzungskurs sind nach Absprache möglich. Ein eigener Laptop kann mitgebracht

werden. Die Termine sind mittwochs vom 16.10. bis zum 20.11. von 10.00 bis 11.30 Uhr oder donnerstags vom 17.10. bis zum 21.11. von 18.30 bis 20.00 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 93 Euro. Die Kurse werden angeboten im Haus der Kirche, Höltwiete 5.



NEUE RUF
Die Lokalisierung zum Wochenende in Hamburgs Süden
Rebeck-Medienmanagement GmbH • 4. Hamburger Straße 20b • 21119 Harburg
Tel. 040 70 10 17-0 • Fax 040 70 10 17-1 • www.neueruf.de • info@neueruf.de

HOTELGUTSCHEINE



NEUE RUF
Die Lokalisierung zum Wochenende in Hamburgs Süden
Rebeck-Medienmanagement GmbH • 4. Hamburger Straße 20b • 21119 Harburg
Tel. 040 70 10 17-0 • Fax 040 70 10 17-1 • www.neueruf.de • info@neueruf.de

LUTHERSTADT WITTENBERG

3 TAGE / 2 NÄCHTE ODER 4 TAGE / 3 NÄCHTE
IM 3* ACRON-HOTEL WITTENBERG



ab 31,50 € p. P. je Nacht!

Art.-Nr.: N10190
Art.-Nr.: N10191

3* ACRON-HOTEL LUTHERSTADT WITTENBERG
Das 3* Hotel nahe dem Bahnhof Wittenberg bietet kostenfreien WLAN-Internetzugang und eine gute Anbindung an die Altstadt. Das Museum im Lutherhaus ist nur 300 m vom Hotel entfernt. Die Lutherstadt Wittenberg ist ein idealer Ausgangspunkt für Ihre Entdeckungsreise zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Ostdeutschlands, z.B. nach Berlin (ca. 90 km), Leipzig (ca. 90 km) und Potsdam (ca. 75 km), Dresden (170 km).

HOTELGUTSCHEINLEISTUNGEN:

- 2 oder 3 Übernachtungen im Doppelzimmer für 2 Personen inkl. Frühstück
- Eine Flasche Wasser bei Anreise auf dem Zimmer
- 1 x Kaffee und Kuchen am Nachmittag
- ausführliches Informationspaket über die Umgebung
- 10 % Nachlass an der Hotelbar
- Late Check Out bis 14:00 Uhr nach Verfügbarkeit und Absprache möglich

Termine sind je nach Verfügbarkeit frei buchbar!

3 Tage / 2 Nächte für **149€**
+10,- Bearbeitungsgebühr

4 Tage / 3 Nächte für **189€**
+10,- Bearbeitungsgebühr

QUEDLINBURGER WEIHNACHTSMARKT

+ 3 TAGE / 2 NÄCHTE IM 3* ACRON-HOTEL



Art.-Nr.: N10205
Art.-Nr.: N10206
Art.-Nr.: N10207

3* ACRON-HOTEL + WEIHNACHTSMARKT
Das ACRON-Hotel ist nur 200 m von der historischen Altstadt Quedlinburgs entfernt und bietet farbenfrohe Zimmer mit modernem Mobiliar und geräumigem Badezimmer. Somit erreichen Sie in Kürze den traumhaften Weihnachtsmarkt Quedlinburg. Der Weihnachtsmarkt ist mehrfach ausgezeichnet und inzwischen der größte und schönste zwischen Goslar und Halle.

LEISTUNGEN:

- 2 Übernachtungen in einem Doppelzimmer für 2 Personen
- 2 mal Frühstück vom umfangreichen Buffet für 2 Personen
- Eine Flasche Wasser bei Anreise auf dem Zimmer
- 1 x Kaffee und Kuchen am Nachmittag & 10 % Nachlass an der Hotelbar
- ausführliches Informationspaket über die Umgebung

TERMINE:

- 09.- 11. Dezember 2013 (Art.-Nr.: N10205)
- 11.- 13. Dezember 2013 (Art.-Nr.: N10206)
- 15.- 17. Dezember 2013 (Art.-Nr.: N10207)

Die Anreise zu den genannten Terminen ist garantiert.

Preis für 2 Personen: **199€**
+10,- Bearbeitungsgebühr

LANGEOOG

4 TAGE / 3 NÄCHTE IM 3* LINDNER HOTELS & APPARTEMENTS „FEUERSCHIFF“ AUF LANGEORG



Art.-Nr.: N10212
Art.-Nr.: N10213
Art.-Nr.: N10214

LINDNER HOTELS & APPARTEMENTS „FEUERSCHIFF“
Wenige Gehminuten vom 14 km langen Sandstrand entfernt, im Herzen der Insel Langeoog, empfangen die Lindner „Insel-schiffe“ mit geräumigen Ferienwohnungen und Hotelzimmern in fünf unterschiedlichen Häusern ihre Urlaubsgäste. Die Lindner Hotels & Appartements Feuerschiff sind gleich mit zwei Adressen auf Langeoog vertreten und sind somit der ideale Partner für Familienspaß, Zweisamkeit und Insellust.

HOTELGUTSCHEINLEISTUNGEN:

- 3 Übernachtungen in einem Doppelzimmer
- 3 mal das umfangreiche Frühstücksbuffet
- 1 mal die friesische Kaffeetafel à la Lindner

ANREISETERMINE:

- 17. November 2013 (Art.-Nr.: N10212)
- 08. Dezember 2013 (Art.-Nr.: N10213)
- 12. Januar 2014 (Art.-Nr.: N10214)

Eine Anreise zu den genannten Terminen ist garantiert!

Preis pro Person: **149€**
+10,- Bearbeitungsgebühr

SYLT (WENNINGSTEDT)

4 TAGE / 3 NÄCHTE IM 4* LINDNER HOTEL WINDROSE SYLT



Art.-Nr.: N10216
Art.-Nr.: N10218
Art.-Nr.: N10225

4* LINDNER HOTEL WINDROSE SYLT
Gegenüber vom beliebten Wenningstedter Strand und nur 3 km vom lebendigen Westerland entfernt, empfängt das exklusiv gemütliche Sylt Hotel, das Lindner Hotel Windrose, seine Insalgäste in herzlicher Atmosphäre und mit vielen angenehmen Besonderheiten.

HOTELGUTSCHEINLEISTUNGEN:

- 3 Übernachtungen in einem Doppelzimmer
- 3 mal das umfangreiche Frühstücksbuffet in der Classic Class Kategorie
- kostenlose Nutzung des attraktiven Freizeit- und Wellnessbereich mit Schwimmbad
- 1 Begrüßungsgetränk

ANREISETERMINE:

- 24. November 2013 (Art.-Nr.: N10216)
- 15. Dezember 2013 (Art.-Nr.: N10218)
- 19. Januar 2014 (Art.-Nr.: N10225)

Eine Anreise zu den genannten Terminen ist garantiert!

Preis pro Person: **249€**
+10,- Bearbeitungsgebühr

HAMBURG

3 TAGE / 2 NÄCHTE IM 4* STEIGENBERGER HOTEL TREUDELBERG HAMBURG



62,25 € p. P. je Nacht!

Art.-Nr.: N10224

4* STEIGENBERGER HOTEL TREUDELBERG
In bester Lage in Hamburgs Norden, inmitten des Naturschutzgebietes „Alsteralt“ gelegen, erwartet Sie im Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg individueller Charme gepaart mit einem Höchstmaß an Service, Komfort und Gastlichkeit. Eine begutete City-Anbindung sowie gerade einmal 15 Minuten mit dem Auto zum internationalen Flughafen Hamburg bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten, die Stadt und das „Alsteralt“ zu erkunden.

HOTELGUTSCHEINLEISTUNGEN:

- 2 Übernachtungen in einem Doppelzimmer inkl. Frühstück für 2 Personen
- inkl. Hamburger Kultur- und Tourismustaxe
- Kostenlose Nutzung des Country Clubs / Wellnessbereiches für Hotelgäste
- WLAN im gesamten Hotel kostenfrei
- kostenlose Zeitungen sowie kostenfreier Flughafen-Limousinenservice auf Anfrage und nach Verfügbarkeit

TERMINE:

- 27.- 29. Oktober 2013 (Art.-Nr.: N10224)

Eine Anreise zu den genannten Terminen ist garantiert!

Preis für 2 Personen: **249€**
+10,- Bearbeitungsgebühr

DRESDEN

3 TAGE / 2 NÄCHTE ODER 4 TAGE / 3 NÄCHTE
4* RAMADA HOTEL DRESDEN FÜR 2 PERS.



31,50 € p. P. je Nacht!

Art.-Nr.: N10210
Art.-Nr.: N10221

4* RAMADA HOTEL DRESDEN
Das 4* RAMADA Hotel Dresden liegt nah der Dresdner City und nur etwa 2 km von der Autobahn entfernt. Von unserem Hotel in Dresden aus haben Sie optimale Verkehrsverbindungen in die Innenstadt von Dresden: das Semperoper, den Dresdner Zwinger, das Grüne Gewölbe, die Dresdner Frauenkirche und den Theaterplatz erreichen Sie vom RAMADA Hotel Dresden aus bequem in ca. 15 Minuten. Das Dresden Hotel befindet sich im ruhigen Stadtteil Dresden-Leubnitz und bietet einen spektakulären Blick auf die Stadt Dresden und die Berge der Sächsischen Schweiz.

HOTELGUTSCHEINLEISTUNGEN:

- 2 oder 3 Übernachtungen im Doppelzimmer für 2 Personen inkl. Frühstück
- kostenlose Nutzung des Wellnessbereiches „TOP-FIT Club“
- Kostenloses WLAN u. I.F.L. Wasser bei Anreise
- Gutschein ist 1 Jahre gültig

Termine sind je nach Verfügbarkeit frei buchbar!

3 Tage / 2 Nächte für **149€**
+10,- Bearbeitungsgebühr

4 Tage / 3 Nächte für **189€**
+10,- Bearbeitungsgebühr

BERLIN

3 TAGE / 2 NÄCHTE ODER 4 TAGE / 3 NÄCHTE
HOTEL MÜGGELSEE BERLIN FÜR 2 PERS.



33,16 € p. P. je Nacht!

Art.-Nr.: N10222
Art.-Nr.: N10223

HOTEL MÜGGELSEE BERLIN
Das Hotel Müggelsee Berlin liegt direkt am Ufer des Großen Müggelsees mitten in einem Berliner Naturschutzgebiet. Unser idyllisch gelegenes Hotel in Berlin bietet Ihnen 176 Hotelzimmer und Hotel-Suiten, überwiegend mit Balkon. Die großzügige Anlage des Hotel Müggelsee Berlin umfasst ein Waldstück, eine großzügige Parklandschaft und natürlich einen eigenen Zugang zu einem der schönsten Seen Berlins, dem Großen Müggelsee. Das Hotel Müggelsee Berlin ist ideal für Besucher, die die wunderschöne Naturlandschaft am Rande der deutschen Hauptstadt erleben möchten.

HOTELGUTSCHEINLEISTUNGEN:

- 3 oder 2 Übernachtungen im Doppelzimmer für 2 Personen inkl. Frühstück
- Kostenlose Nutzung des Wellnessbereiches für 2 Personen
- In den Sommermonaten wird ggf. ein Aufschlag fällig.
- Gutschein ist 3 Jahre gültig

Termine nach Verfügbarkeit buchbar; Messezeitraum ausgeschlossen.

3 Tage / 2 Nächte für **149€**
+10,- Bearbeitungsgebühr

4 Tage / 3 Nächte für **199€**
+10,- Bearbeitungsgebühr

...UND SO EINFACH GEHT'S:

Sie rufen uns an und erwerben einen Hotelgutschein Ihrer Wahl (zzgl. 10,- Bearbeitungsgebühr) und kurze Zeit später schicken wir Ihnen den Gutschein bequem per Post oder E-Mail nach Hause. Zahlung per Lastschriftverfahren. Der Gutschein ist i. d. R. 3 Jahre lang gültig und frei übertragbar. Irrtümer vorbehalten.

Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Vertragspartner ist die Hotel und Kurzreisen Vertriebservice GmbH, Hannoversche Str. 6-8, 49084 Osnabrück.



NEUE RUF
Die Lokalisierung zum Wochenende in Hamburgs Süden
Rebeck-Medienmanagement GmbH • 4. Hamburger Straße 20b • 21119 Harburg
Tel. 040 70 10 17-0 • Fax 040 70 10 17-1 • www.neueruf.de • info@neueruf.de

Telefonische Bestellung von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter:

040 / 701017-29

IMMOBILIENMARKT

LOCH & BRAUNSDORF
Was ist Ihre Immobilie wert?
Wir bieten Ihnen eine unverbindliche und kostenlose Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie. Finden Sie es heraus, rufen Sie uns an
040 - 432 624 33
www.LBimmobilien.com



Immobilien-Gesuche

ZINSHÄUSER bis € 10 Mio. gesucht. Auch san.-ren.-bed. Immo-Hill • Anlagereale
040/792 70 24 auch Sa./So.

Wir suchen von Harburg, über Neu Wulmstorf bis Buxtehude Häuser & Wohnungen zum Verkauf. Machen Sie sich unsere Erfahrung, die wir in 30 Jahren Präsenz auf dem Immobilienmarkt gesammelt haben, zu nutze. **Tel. 040/ 70 97 05 86 od. www.makler-puttkammer.de**

Neu Wulmstorf u. Umgebung, für vorhandene Kunden suchen wir dringend Häuser und Wohnungen!
E. Kröger & Sohn Immobilien IVD, Tel. 040/ 41 92 02 62

Kurioser Unfall

■ **(ten) Wilhelmsburg.** An der Ecke Neuhofer Straße/Weimarer Straße kam es am Montagmittag zu einem kuriosen Unfall zwischen einem Smart und einem Renault Kangoo. Denn nicht der kleine

Mietgesuche

Airbus Ingenieure suchen Wohnungen u. Häuser zur Miete im Bereich HH-Süd. **Tel. 43 26 24 34, Loch & Braunsdorf Immobilien, www.lbimmobilien.com**

Zulieferungsbetrieb der Airbus sucht Häuser u. Wohnungen, bitte alles anbieten. **Tel. 70 97 05 86 od. www.makler-puttkammer.de**

Vermietungen

Neu Wulmstorf, 4-Zi.-Endreihenhaus, ca. 84 m², EBK, D-Bad, Keller, Garten, Mt. € 850,- zzgl. NK, Kt., Ct., **E. Kröger & Sohn Immobilien IVD, Tel. 040/ 41 92 02 62**

85 m², 3 - Zi., WC, Bad, Balkon, ob. Etage, Doppelfamilienhaus, € 650,- + € 200,- NK, HH- Hausbruch, **Tel. 0176/ 49 29 71 79**

Eißendorf, 5-Zi.-Whg., 2 Bäder, EBK, Korkparkett, € 1.200,- + € 250,- NK. v. Privat, 3 MM KT. **Tel. 0171/ 150 96 99 o. 18 05 26 97**

Finkenwerder Zentrum, EFH, 120 m², 4 Zi., V-Bad, EBK, nur an Firmen, langfristig, KM € 1400,-, **0176/ 48 68 61 61 o. 742 69 25**

Winsen, 3-Zi.-Whg., ab ca. 75 m², Balkon, ab mtl. € 361,- + NK, von privat. **Tel. 058 62 / 975 50**

Smart, sondern der große Renault kam dadurch ins Schleudern, überschlug sich und landete auf dem Bürgersteig. Der Fahrer (49) kam leicht verletzt ins Krankenhaus, der 21-jährige Smart Fahrer blieb unverletzt. Er hatte dem Kangoo die Vorfahrt genommen.

— Anzeige —

Nein zum Netzkauf sagen die Gegner des Volksentscheids

Sie warnen vor hohen Schulden

■ **(ein) Hamburg.** Ein breites gesellschaftliches Bündnis ist gegen einen 100-prozentigen Kauf der Energienetze durch die Stadt. Zusammengeschlossen haben sich dafür 15 Hamburger Organisationen. Kammern, Verbände, Vereine, eine Industriegewerkschaft, Betriebsräte, Steuerzahler, Grundeigentümer und sogar ein Umweltverband sagen gemeinsam „NEIN zum Netzkauf!“ Das Bündnis hat sich erst in diesem Sommer für Aktionen zum Volksentscheid am 22. September zusammengefunden. Sie sind dagegen, mehr als 2 Milliarden Euro Schulden zu machen für den Kauf von Strom-, Gas- und Fernwärmenetzen. Die Bündnispartner argumentieren: Was beim Volksentscheid versprochen wird, kann nicht eintreten. Im Gegenteil, sagen sie: Wenn Hamburg die Netze besitzt, wird Energie nicht billiger! Denn nicht der Eigentümer bestimmt die Netzegebühren, sondern die Bundesnetzagentur. Wenn Hamburg die Netze besitzt, fördert dies nicht die Energiewende. Vielmehr fehlt durch den Netzkauf das Geld für Investitionen in die Energiewende. Warum? Das Gesetz schreibt vor, dass der Netzeigentümer keinen Einfluss auf den Energiemix nehmen darf. Mit ihren Argumenten wollen sie überzeugen. Dafür diskutieren sie auf Stadtteilstesten und Wochenmärkten mit den Hamburgerinnen und Hamburgern. Dabei müssen sie sich anstrengen, gerade jetzt im allgemeinen Getöse des Bundtagswahlkampfes Gehör zu finden. Als Prominenter nimmt der bekannte Unternehmer Alexander Otto, Vorstandschef von ECE Projektmanagement, Stellung: „Ich sage Nein zum Netzkauf, weil für mich als Unternehmer eine solide

Haushaltspolitik entscheidend ist für unser Gemeinwesen. Durch die derzeitige Konjunktur haben wir in Bund und Land erstmals seit dem Jahre 2000 wieder die Chance, unsere öffentlichen Haushalte für die Zukunft unserer nächsten Generationen zu sanieren. Der Netzkauf hilft niemandem und würde dieses wichtige Ziel vereiteln.“ Auch Kult-Moderator Carlo von Tiedemann sieht den Netzkauf kritisch und unterstützt das Bündnis. Er sagt: „Vielleicht sehe ich das falsch, aber ich meine, mit dem Netzkauf häufen wir den Schuldenberg unserer Stadt immer höher auf, ohne dafür etwas zu bekommen, womit wir auch etwas anfangen können!“ Gerhard Kirsch, Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei, ergänzt: „Aus meiner persönlichen Sicht ist der Netzzrückkauf mit unwägbarbaren Risiken verbunden, der fatale Auswirkungen auf den Hamburger Haushalt haben kann. Dies muss zwangsläufig zu Einschnitten führen, die vor allem auch Auswirkungen auf die Innere Sicherheit unserer Stadt haben werden. Daher sage ich als Person ‚Nein‘ zum Netzzrückkauf!“ Unterstützt wird das Bündnis auch von der Politik, und zwar über die Parteigrenzen hinweg! Mitten im Bundestagswahlkampf sprechen sich drei Fraktionen der Hamburgischen Bürgerschaft – SPD, CDU und FDP – gemeinsam gegen den Netzkauf aus. Bei diesem Thema wird die Parteipolitik hinten angestellt. Die Bündnispartner vertreten unter anderem die Interessen von rund 180.000 Hamburger Firmen und Handwerksbetrieben mit zusammen mehr als 940.000 Beschäftigten. Weitere Informationen im Internet unter www.nichtmitmeinemgeld.org.

FAMILIENANZEIGEN

Niemals geht man so ganz, irgendwas von dir bleibt hier, es hat seinen Platz immer bei mir.
(Trude Herr)

Nach einem arbeitsreichen, erfüllten Leben entschlief unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Ingrid Lippken

geb. Kleffner

im Alter von 77 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit
Im Namen aller Angehörigen

Peter und Marcus

Neu Wulmstorf

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anzeigenschluss:

Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr

Was du für uns gewesen, das wissen wir allein. Hab' Dank für deine Liebe, du wirst uns unvergessen sein.

Gerhard Rögelein

* 31. Dezember 1942 † 17. September 2013

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Gunda
Sybille und Andreas
mit Fabian und Simon
Britta

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Montag, den 23. September 2013, um 12.30 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes, Hamburg-Neugraben, Falkenbergsweg 155.

Statt freundlich zugedachter Blumenspenden bitten wir um eine Spende zugunsten der Deutschen Krebshilfe e.V., bei der Kreissparkasse Köln, Konto Nr. 82 82 82, BLZ 370 502 99.
Stichwort: Gerhard Rögelein.

Harbour Front in der Schule

Ceci Jenkinson liest aus „Aktion Gartenzwerg“

■ **(pm) Eißendorf.** Im Rahmen des Harbour Front Festivals hat Ceci Jenkinson am Standort „In der Alten Forst“ gelesen. Es war ein besonderes Ereignis für die Kinder, die den Standort auch am Nachmittag besuchen. Dementsprechend gebannt hingen die Kinder an den Lippen der Autorin, die in ihrer Muttersprache Englisch las.

Gedanken – Augenblicke, sie werden uns immer an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen

Edith Mojen

geb. Miksche
* 14. Februar 1925 † 11. September 2013

In Liebe und Dankbarkeit
**Hermann
Peter
Olaf und Silke mit Sebastian
Familie Rottgardt
und alle Angehörigen**

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Nach langer, schwerer Krankheit ist unsere liebe Mutter, Oma und Schwiegermutter

Ursula Schindler

im Alter von 89 Jahren am 26.08.2013 von uns gegangen.

Ihr großes Herz und ihre Sanftmut werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Susanne, Alexandra, Benny,
Michael, Tina, Rolf und Daniela

Neu Wulmstorf

Die Trauerfeier hat im engen Kreis stattgefunden.

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater

Dr. med. Friedrich Homann

* 26. Februar 1926 † 5. September 2013

In stiller Trauer
Dorothea Homann
Sabine und Bernd Halt
Dr. med. Niels-Peter und Jeannette Homann
Dr. phil. Arne und Ina Homann
und die Enkel

Finkenwerder

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

„Für die Kinder war es wirklich etwas Besonderes, eine Lesung auf Englisch mitzuerleben“, sagt Verena Heidemann, Erzieherin am Standort. Ihre Kollegin, Lerke Dethleff, ergänzt: „Es war spannend für die Kinder zu bemerken, wie viel sie schon durch ihren Englischunterricht selbst verstehen.“ Dabei ging es tatsächlich über eine einfache Lesung hinaus. Ceci Jenkinson erzählte wie sie zu den Ideen für ihre Bücher kommt und wie sie dann aus diesen Ideen Geschichten entwickelt. „Das war natürlich total interessant für die Kinder. Überhaupt ist es für uns als Standort wirklich etwas Interessantes und Tolles eine solche Autorin für uns gewinnen zu können“, so Christine Gossel, Lehrerin am Standort.

DER STELLENMARKT

BERATUNG

Sie sagen uns, was Sie sich vorstellen, oder wir erarbeiten gemeinsam Ihre individuell gestalteten Anzeigen.
Rufen Sie uns einfach an.
Der Neue Ruf
☎ 040/70 10 17-0

Friseur/Friseurmeister als Salonleiter m/w

für unseren Salon in HH-Harburg gesucht.
Fairer und sicherer Festlohn + Provision!

Claudia Leffrang: 0172-145 49 16
bewerbung@cundm-company.de
C&M Company GmbH (040-2000656)

Physiotherapeut/in

zur Verstärkung unseres Praxisteam in Harburg ab sofort gesucht. Nähere Info gerne persönlich.

Praxis Rose · Am Wall 1 · 21073 Hamburg
Tel. 040/765 65 34 · www.praxisrose.de

NEUE RUF

Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Wir suchen dringend

Austräger/innen

für feste Touren in Eißendorf, Marmstorf, Sinstorf, Rönneburg und Langenbek.

Wenn Sie Lust und Interesse haben, wöchentlich sonnabends daran mitzuwirken, die Zeitungen an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsbereich zu verteilen und zudem zuverlässig und genau sind, rufen Sie bitte unsere **Frau Brost** unter **(040) 70 10 17 27** an oder schreiben eine E-Mail an vertrieb@neueruf.de.

Voraussetzung Ihrerseits ist ein Mindestalter von 13 Jahren.

Boback Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg



Wer steht zur Wahl?

Wir stellen die Wilhelmsburger Kandidaten vor

Fortsetzung von Seite 1

Seit 2008 ist Sarrazin Mitglied des Deutschen Bundestages und Beisitzer im Landesvorstand der GAL Hamburg; seit 2010 stellvertretendes Mitglied im Council der European Green Party. Manuel Sarrazin lebt seit 1995 in Harburg und ist ledig.

Sarrazin will sich im Bundestag dafür einsetzen, dass die Hafenquerspan-

ge nicht in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans 2015 kommt, er fordert eine bundesweite Regelung um Gas-Fracking effektiv verhindern zu können, eine Technologie von der auch Wilhelmsburg betroffen wäre und er fordert die doppelte Staatsbürgerschaft einzuführen und den diskriminierenden Optionszwang abzuschaffen.

5. FDP-Kandidat Dr. Kurt Duwe

Der 62-jährige Duwe ist in Harburg geboren, aufgewachsen, ist ledig und lebt bis heute in Marmstorf. Er ist Doktor der Naturwissenschaften und anerkannter Ozeanograph. Dr. Kurt Duwe ist seit 2011 Abgeordneter in der Hamburgischen Bürgerschaft. Für Kurt Duwe steht eine kommunale Demokratie im Fokus. Er möchte die regionale und bezirkliche Mitgestaltung forcieren und Entscheidungen nicht nur vom Senat treffen lassen. Die Verkehrsentlastung in Wilhelmsburg muss laut Duwe über ein ländergrenzenübergreifendes Verkehrskonzept für die Metropolregion und die Verwirklichung der Ost- und Westumfahrung Hamburgs erreicht werden. Darüberhinaus biete nach Duwes Ansicht die Elbinsel gute Voraussetzungen, um sich zum Forschungs- und Entwicklungsstandort neben Harburg zu entwickeln. „Zeit online“ berichtete in dieser Woche, dass die Studie von Berliner Sozialforschern, die vor der Bundestagswahl die Parteiprogramme ausgewertet haben überraschende Veränderungen ergab. Mit Ausnahme der FDP seien demnach alle derzeit im Bundestag vertretenen Parteien im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 nach links gerückt. Die Wissenschaftler hatten die aktuellen Wahlprogramme von Union, SPD, FDP, Grünen und Linken auf Inhalte und Schwerpunkte untersucht und mit denen der Wahljahre davor verglichen. Die These, dass sich die Programme der fünf großen Parteien immer weniger unterscheiden, wird durch die Analyse infrage gestellt. Im Vergleich zu 2009 sei die Spanne zwischen der Partei, die am weitesten rechts lag, und der, die am weitesten links lag, sogar ein wenig größer geworden, so die „Zeit“. Ebinselewohner haben am Sonntag in 23 Wahllokalen in Wilhelmsburg und zwei auf der Veddel von 8.00 bis 18.00 Uhr die Möglichkeit zu wählen.

Basketball in Wilhelmsburg

„Hamburg Towers“ spielen ab 2014 Am Inselpark

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Es ist schon Jahre her, das ein Hamburger Basketballteam in der ersten Liga gespielt hat. Das soll sich jetzt ändern: Schon in der kommenden Saison 2014/15 könnte aus dem bestehenden Basketball-Team, das ab sofort den Namen „Hamburg Towers“ trägt, ein Profi-Team werden. Hinter dem ehrgeizigen Projekt steckt ein sechsköpfiges Team, bestehend unter ande-

vorhanden zu sein, trotzdem werden weiterhin Sponsoren und Unterstützer gesucht. Andererseits schreibt die BBL eine engagierte Jugendarbeit vor, die mit 10% des Etats gefördert werden muss. Auch hier haben die Hamburger offensichtlich beste Voraussetzungen, denn Marvin Willoughby leistet bereits seit Jahren gezielte Aufbauarbeit und hat mit seinem Engagement in der Sozial- und Jugendarbeit bereits

Schritt zum Profispieler machen wollen. Das soll sich mit den Towers ändern, die neben erfahrenen Spielern auch Nachwuchstalente fördern und verpflichten werden.“

Auch für die BBL dürfte Hamburg mit seinem wirtschaftlichen Potenzial interessant sein, würde es der Liga doch einen attraktiven und lukrativen Spielort beschern.

Zwei Mannschaften steigen jeweils



v.l.: Ex-Nationalspieler Marvin Willoughby, Sportsenator Michael Neumann, GF Hamburg Towers Jochen Franzke, Ex-Nationalspieler Pascal Roller und GF der BBL Jan Pommer. Foto: Henning Angerer

erfolgreich U16- und U19-Mannschaften zusammengestellt. „Wir haben unser Projekt sehr stark von unten aufgebaut, hier wird keine fertige Bundesligamannschaft in die Stadt gesetzt“, sagt Willoughby. Mit Hilfe der InselAkademie in Wilhelmsburg hätte man eine solide Basis schaffen können.

Ganz wichtig bei allem aber sei, dass man demnächst auf eine eigene Halle zurückgreifen könne, so der Ex-Nationalspieler weiter. Die große Blumenhalle auf dem Gartenschau-gelände wird nach Beendigung der igs im Oktober mit Geldern der Stadt zur Profi-Basketballhalle umgebaut, denn Training und alle Heimspiele sollen dann in Wilhelmsburg stattfinden. Der Ausbau soll im August/September 2014 fertiggestellt werden. Der Gebäudekomplex ist ein Projekt der Internationalen Bauausstellung IBA und bietet Platz für etwa 3.500 Zuschauer.

Und so ist die Hoffnung des engagierten Basketball-Teams groß, dass es mit dem Profisport auf der Elbinsel klappt. Marvin Willoughby: „Bisher mussten junge, talentierte Spieler Hamburg verlassen, wenn sie den

zum Saisonende ab- bzw. von der 2. Liga in die erste Liga auf. Erfüllen die Aufsteiger die Standards der ersten BBL nicht, wird eine sogenannte Wildcard vergeben. Wer sie bekommt, entscheiden die 16 Bundesligaerstclubs gemeinsam. Die Hamburg Towers dürften gute Karten haben, in die höchste Spielklasse aufgenommen zu werden. Die Entscheidung darüber fällt aber erst im Mai 2014. „Wenn es nicht klappt“, sagt Marvin Willoughby, „dann spielen wir uns eben aus der 2. Liga hinauf. Das dauert dann eben etwas länger“. Aus sportlicher Sicht bedeutet das alles, dass Hamburg als Metropolregion weiter an Bedeutung in Deutschland gewinnen könnte. Schon heute herrscht in der Hansestadt die größte Dichte an Bundesligaerstclubs. Wilhelmsburg wird weiter an Attraktivität gewinnen, was es unbedingt verdienen, so der in Wilhelmsburg geborene Marvin Willoughby. Das Beste aber sei, dass die jungen Menschen auf den Elbinseln hier durch das besondere Konzept die Möglichkeit haben, sich sportlich hoch angesiedelt entwickeln und die Identifikation mit den „Hamburg Towers“ leben können.

Die Tür- me im Hamburger Wappen gaben die Inspiration zu den „Hamburg Towers“ Foto: ten

rem aus den renommierten Ex-Basketball-Nationalspielern Pascal Roller und dem Wilhelmsburger „Jung“ Marvin Willoughby.

Am Donnerstag haben sie, gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Hamburg Towers Jochen Franzke, im Hamburger Rathaus ihre Pläne für ein Basketball-Bundesligateam Sportsenator Michael Neumann und dem Geschäftsführer der Beko Basketballbundesliga Jan Pommer vorgestellt. Demnach wurden in den letzten Monaten alle Rahmenbedingungen geschaffen, um sich für eine sogenannte Wildcard, die berechtigt in der ersten Bundesliga zu spielen, zu bewerben. Dazu gehört einerseits ein Mindestetat von 1,2 Millionen Euro, ein Wert, den die Basketball-Bundesliga (BBL) verlangt. Dieser Etat scheint

Abriss wäre einfacher gewesen

SAGA GWG erhält Preis für „Weltquartier“-Projekt

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Für das sogenannte „Weltquartier“ in Wilhelmsburg, das IBA Projekt im südlichen Reiherstiegviertel, erhielt die SAGA GWG am Mittwoch in Berlin den „Deutschen Bauherrenpreis“ des BDA (Bund Deutscher Architekten) in der Kategorie Modernisierung. Das Vorhaben im Gebiet der Weimarer Straße sowie der Veringstraße umfasst mehr als 300 Wohnungen bei Gesamtkosten von mehr als 38 Millionen Euro.

In der Begründung der Jury heißt es: „Wer sich wie SAGA GWG im Weltquartier im Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg so massiv für die Aufwertung der Substanz einsetzt und dabei stets die Interessen der Mieterinnen und Mieter im Blick hat, leistet allein damit Vorbildliches. Abriss und Neubau wäre wahrscheinlich die einfachere Lösung im Rahmen einer Bauausstellung gewesen. Die Begleitung der Planung der Revitalisierung durch Bewohner, die rund 1.700 Mieter aus mehr als 30 Herkunftsländern vertraten und die durch sogenannte „Heimatsforscher“ befragt wurden, ist ein besonderer Ansatz und macht aus der Modernisierungsaufgabe ein wertvolles Projekt der IBA Hamburg. Das Engagement des Bauherrn im Weltquartier geht weit über das eingereichte Projekt hinaus und verdient ebensoviel Anerkennung.“

Im südlichen Reiherstiegviertel rund um die Weimarer Straße wurde die Siedlung als Projekt der IBA Hamburg zu einem Modellprojekt für interkulturelles Wohnen umgestaltet. Durchgeführt wurden unter anderem energetische Verbesserungen und Erneuerungen an Fassaden, Fenstern, Dächern, Heizungsanlagen. Auch wurden Grundrisse verändert und Wohnungen zusammengelegt, um größere und familiengerechte Einheiten zu schaffen. Einzelne Gebäude wurden abgebrochen, neue Häuser wurden und werden gebaut. Die Außenbereiche sind dabei komplett umgestaltet worden. Insgesamt öffnet sich das Viertel und wird mit neuen Wegenetzen durchlässiger und grüner.

Für die Planung der zukunftsorientierten Umgestaltung des Viertels hatte 2007 ein aufwändiger und innovativer Ideenfindungsprozess mit breit angelegter Bewohnerbeteiligung stattgefunden. Die IBA Hamburg und SAGA GWG führten dazu eine „Interkulturelle Planungswork-

statt“ durch, bei der mehrsprachige „Heimatsforscher“ zum Einsatz kamen. Bei weiteren Aktionen mit den Mietern wurden die Wünsche und Ansprüche an den heutigen Heimatbegriff reflektiert, öffentlich diskutiert und mit Fotowänden und anderen Medien dokumentiert. Damit konnten in der konkreten Projekt- und Gebäudeplanung die Wünsche und Bedürfnisse der unterschiedlichen Bewohnergruppen berücksichtigt werden. Somit begründet sich auch der Begriff Weltquartier.

Prägend für die Erscheinung der Gebäude und des Quartiers sind die Backsteinfassaden, die nun durch vorgestellte Eingänge sowie neue Dachaufbauten ergänzt wurden. Die energetische Sanierung wurde durch die Dachdämmung der erneuerten Dachstühle und die Vorhangsfassade gewährleistet. In den Hofbereichen ist der vorhandenen Außenwand eine zweite räumliche Schicht vorgestellt worden, so dass dieses sogenannte „Wohnregal“ es ermöglicht, die Wohnung neu aufzuteilen und erstmalig Außenräume für jede Wohnung in Form von großen Loggien schafft. Die Wohnungen erhielten eigene kleine Gärten oder ein abgegrenztes Gartenstück zwischen den Häusern.

Trotz umfangreicher Modernisierung und aufgrund öffentlicher Förderung sollen die Mieten im Welt-Im südlichen Reiherstiegviertel rund um die Weimarer Straße wurde die Siedlung als Projekt der IBA Hamburg zu einem Modellprojekt für interkulturelles Wohnen umgestaltet. Durchgeführt wurden unter anderem energetische Verbesserungen und Erneuerungen an Fassaden, Fenstern, Dächern, Heizungsanlagen. Auch wurden Grundrisse verändert und Wohnungen zusammengelegt, um größere und familiengerechte Einheiten zu schaffen. Einzelne Gebäude wurden abgebrochen, neue Häuser wurden und werden gebaut. Die Außenbereiche sind dabei komplett umgestaltet worden. Insgesamt öffnet sich das Viertel und wird mit neuen Wegenetzen durchlässiger und grüner. Für die Planung der zukunftsorientierten Umgestaltung des Viertels hatte 2007 ein aufwändiger und innovativer Ideenfindungsprozess mit breit angelegter Bewohnerbeteiligung stattgefunden. Die IBA Hamburg und SAGA GWG führten dazu eine „Interkulturelle Planungswork-

Einstand gefeiert Behörde lud zum Nachbarschaftsfest ein

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Mit einem großen Nachbarschaftsfest, verbunden mit einem Tag der offenen Türen, feierte die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) am letzten Freitag ihren Einstand nun auch offiziell in Wilhelmsburg. Viele hundert Elbinselbewohner waren der Einladung gefolgt und konnten sich auf allen Etagen die Räume der insgesamt fast 1.500 Mitarbeiter im „bunten Haus“ an der Neuenfelder Straße ansehen. Die BSU springt als erster Teil der Stadtverwaltung über die Elbe und bringt in jeder Hinsicht Farbe in das Zentrum Wilhelmsburgs. Als Rückgrat der neuen Mitte vereint sie Transparenz, Offenheit und Energieeffizienz und ist so ein Beispiel für einen neuen Standard moderner Verwaltungsgebäude. Auf fast 200 Meter Länge schlängelt sich das Gebäude durch die neue Mitte und symbolisiert dabei vor allen Dingen eins: Den Aufbruch im Hamburger Süden.

Der Berliner Architekt Prof. Sauerbruch und sein Team haben das farbenfrohe Verwaltungsgebäude mit seinem dreizehngeschossigen Hauptturm entworfen und dabei nicht nur ein architektonisches Ausrufezeichen

gesetzt, sondern haben es auch geschafft, Vorreiter in Sachen Energieeffizienz und Klimafreundlichkeit in einem Bürokomplex zu sein.

In einer sehr enthusiastischen Rede zur Eröffnung des Nachbarschaftsfestes lobte Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter den Bau sogar als Kunstwerk, das es so in Deutschland selten gäbe. Zuvor hatte die Hausherrin, Senatorin Jutta Blankau, die Wilhelmsburger Gäste im eindrucksvollen Foyer, in dem das Hamburger Stadtmodell zu besichtigen ist, begrüßt und eingeladen, sich überall im Hause umzuse-

hen. Geführte kleine Touren in die einzelnen Fachämter und in die Büroräume, besonders in das 12. Stockwerk mit besonderem Blick über die Stadt, wurden dann auch zahlreich angenommen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien gern nach Wilhelmsburg umgezogen, so die Senatorin und in späteren Gesprächen beim Nachbarschaftsfest bestätigen das die Kolleginnen und Kollegen gern. Sie finden



v.l.: Architekt Prof Sauerbruch, Hausherrin Senatorin Jutta Blankau und Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter Fotos: ten



Auch in- nen eindrucksvoll gestaltet: Trepnhaus mit Holzwendeltreppe

nicht nur einen hochmodernen Arbeitsplatz auf der Elbinsel vor, sondern auch nahegelegene Einkaufsmöglichkeiten und den Inselpark, der ab Mitte Oktober frei zugänglich sein wird.

Die Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger können ab sofort die Behördenkantine von 11.30 bis 14.00 Uhr nutzen und ihnen stehen das Kundenzentrum und die Hausbibliothek zur Verfügung.